

# Mitteilungsblatt

#### FEBRUAR 2025

Gemeindeverwaltung Telefon 061 911 99 88 Fax 061 911 08 26 gemeinde@nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten ab 1. März 2025

Montag:

09.00-11.00 Uhr

www.nuglar.ch

16.00-19.00 Uhr

Donnerstag:

09.00-11.00 Uhr

#### **Telefonzeiten**

Montag bis Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr Montag: 16.00-19.00 Uhr

Sprechstunde Gemeindepräsidium

Nach Vereinbarung

#### INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	4-9
aus den Kommissionen	10-12
der Feuerwehr	13-14
aus der Verwaltung	15-18
aus der Schule	19-21
aus den Parteien	23
aus den Vereinen	24–38
Entsorgungsagenda	17
Gewerbestafette	22
Diverses und Inserate	38-39
Veranstaltungskalender	40

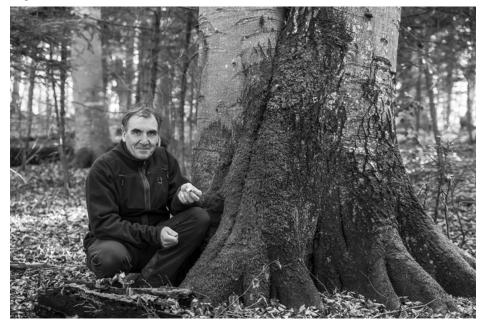
# Pensionierung Revierförster Roger Zimmermann – eine Ära geht zu Ende

Wir möchten an dieser Stelle einen kleinen Einblick in die Tätigkeit von Roger Zimmermann in 38 Jahren als Revierförster und Leiter des Forstbetriebs Dorneckberg geben, und was seinen Nachfolger Patrick Fiechter erwartet.

# Aus einer Übergangslösung wird ein Lebenswerk

Roger Zimmermann wuchs im Buechibärg auf. Seit 1976 – fast 50 Jahre – ist er mit wenigen Unterbrüchen (2 Jahre Forst Schaffhausen, 2 Jahre Militär, 1 Jahr in einem Sportgeschäft und 2 Jahre Busfahrer) im Forstbetrieb des Kantons Solothurn tätig. Nach der Försterschule wurde ihm eine Stelle in Dornach angeboten, die er anfangs eher als Übergangslösung für ein Jahr einschätzte. Noch während der Försterschule lernte er im Bündnerland seine Frau kennen und musste sich entscheiden, ob er im Unterland bleiben wollte. Entscheidungsträger für Rogers Anstellung waren damals unter anderen Markus Häner, René Vögtli und Marlene Vögtli. Letztere vermittelte Roger ein Zimmer bei ihrem Bruder. Der neu gewählte Förster erhielt sogleich den Auftrag von der Gemeinde, ein Grobkonzept für dringend benötigte Infrastruktur und Anschaffungen zu erstellen. In bemerkenswert kurzer Zeit wurde aus dem Wunschzettel eine Inventarliste. Diese grosszügige und unkomplizierte Vorgehensweise war für Roger die Motivation, die bewährte Erfolgsgeschichte der Forstbetriebsgemeinschaft auf dem Dorneckberg für viele weitere Jahre fortzusetzen. Sie meisterte zum Beispiel mit Riesenaufwand die Sturmschäden von Vivian 1990 (2500 m<sup>3</sup> Fallholz), Lothar 1999

Roger Zimmermann im Forstrevier





Spatenstich beim Projekt Renaturierung Brunnenbach

(nahezu 20000 m³ Fallholz), und Burglind (2018 1000 m³ Fallholz). Dank seinem Fachwissen und seinem Einfluss als Präsident des Kantonalen Försterverbandes Solothurn (1990–2000) konnte er sich für die Bewältigung der immensen Schäden von Lothar gegen politische Widerstände durchsetzen. In den Schadensflächen von Lothar, fast aus-

schliesslich bestehend aus Fichten (Flachwurzler!), wurde seither erfolgreich naturnaher Waldbau betrieben.

Heute, genau 25 Jahre nach Lothar, stehen zum Beispiel im Gebiet (Häuli und Ostenberg) in Nuglar 25 m hohe Bäume. Das Team vom Forstbetrieb Dorneckberg nimmt heuer zum ersten Mal Holz heraus. Wenn wir diese Leistung heute beurteilen, müsste man sagen, dieses Kunststück wäre eine Auszeichnung wert! Rogers militärische Ausbildung für Katastrophenfälle als Offizier und seine Erfahrungen bei den grössten Überschwemmungen in der Innerschweiz und im Tessin 1987 waren dank seinem Wissen im Schadenfall Lothar ein Glücksfall für den Dorneckberg.

#### Waldschäden

3 Jahre nach Naturereignissen im Wald sind Folgeschäden unausweichlich. Dazu gehört der Fichten-Borkenkäferbefall, und seit ca. 3 Jahren nun auch der Weisstannen-Borkenkäfer, der im Moment alle Weisstannen wegfrisst (in der Schweiz gibt es rund 120 Borken-

käferarten). Andere Herausforderungen folgten. So beobachtete (Forstunternehmer) Raimund Holzer 2008 im Gebiet Zollfiechten in Hochwald krankhafte Veränderungen an den Eschen. Roger schickte befallenes Eschenlaub an die WSL (Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft) und erhielt nach einem Monat den Bescheid, es handle sich um den Pilz Hymenoscyphus fraxineus, der die Eschenwelke verursache. Raimund Holzer von Hochwald lieferte so den ersten Nachweis dieser Baumkrankheit in der Schweiz. Die zunehmenden Waldschäden werden oft begründet mit dem Klimawandel, der zu häufigeren Wetterextremen führt. Windbruch und Sturmholz, Schnee- und Eisbruch, Hitze (Sonnenbrand an der Baumrinde), Trockenheit und Dürre bzw. Wassermangel. Diese Ereignisse führen in der Folge zum Befall geschwächter Bäume durch Schadorganismen. Der Klimawandel zusammen mit dem CO<sup>2</sup> bzw. Stickstoff-Eintrag im Boden – man spricht von 20 bis 30 kg pro Are - der die Bodennährstoffe wie Magnesium, Phosphor,

#### Vorstellung des neuen Revierförsters Patrick Fiechter

Patrick Fiechter (29) war bereits als Schüler nach dem Besuch einer Berufsshow überzeugt, dass er Forstwart werden wollte. Nach der Lehre (2011-2014) und dem Militärdienst arbeitete Patrick fast 10 Jahre als Forstwart in Allschwil, davon zwei Sommersaisons im Goms VS. Danach liess er sich im Bildungszentrum Wald Lyss BE zum Förster ausbilden. Seine Praktika absolvierte er in Pratteln. Dort hat ihn Roger Zimmermann aufgesucht und ihn nach seinen Zukunftsplänen gefragt - er suche einen Förster zur Unterstützung im Forstbetrieb Dorneckberg mit einem 50%-Pensum.

Seit Herbst 2022 gehört Patrick zum Team. Für Roger Zimmermann war und ist es wichtig, genügend Raum und Zeit zu haben, um mit einem umsichtigen Übergang seinem designierten Nachfolger den Betrieb und dessen zugrundeliegende Philosophie, seine Geschichte, die zahlreichen Projekte und alles was damit zusammenhängt nahe zu bringen. Patrick Fiechter ist sich bewusst, dass er in grosse Fussstapfen treten wird.



Eisen, Kalium u.a.m. auswäscht, sind die Hauptverursacher für Waldschäden. Roger Zimmermann hat zusammen mit Kreisförster Dr. Franz Borer bereits in den 80er-Jahren auch im Zusammenhang mit einer Sansilva-Studie auf das Waldsterben, den «Sauren Regen», aufmerksam gemacht und dafür zuweilen auch Hohn und Spott geerntet. Dessen ungeachtet wurde 1985 die Luftreinhalteverordnung überarbeitet. Die Schweizer Luft ist seitdem sichtbar besser geworden.

#### Naherholungsraum Wald

Der stark frequentierte Naherholungsraum Wald wird auch direkt durch uns Menschen bedrängt. Kürzlich war Eingabeschluss zur Vernehmlassung zum neuen Waldgesetz.

Für Roger und sein Team ist neben der Klage über die Bürokratieflut das Hauptthema die «Erholungs(über)nutzung» durch Wanderer, Joggerinnen, Hündeler, Baumumarmende, Bikerinnen, Pilzesammler, Waldbadende u.a.m. Dazu gehören auch noch Businessangebote im Wald wie Hundekurse, Reitkurse, Ponyreiten, Waldschulen etc. Die Waldbesitzerinnen und -besitzer werden gar nicht erst um Erlaubnis für diese Aktivitäten gefragt.

Von ihnen wird Duldung und Toleranz erwartet. Es wäre zu wünschen, dass waldaffine Menschen die jahreszeitlichen Rhythmen, Fauna und Flora und die Arbeit von Forstarbeitern respektieren. Oft nehmen viele jedoch Störungen im Wald durch ihre kostenneutralen Naherholungsbetriebsamkeiten inklusive Lärm- und Lichtbelästigung zu jeder Tages- und Nachtzeit in Kauf. Die Forderung nach Ruhezonen und zeiten ist deshalb unverzichtbar.

#### Der Wald wird sich in den nächsten Jahren verändern

So wie Roger die letzten paar Jahre schildert, müssen sie deprimierend gewesen sein. Das Forstteam war nur noch am Reagieren, musste sich den neuen Herausforderungen angleichen. Durch den Versuch, die kranken Flächen zu retten, gerieten die normalen Tätigkeiten ins Hintertreffen. Soviel harte Arbeit im Wald, so viele Versu-

#### Grusswort

#### Präsident der Betriebskommission

Im Namen der Partnergemeinden Nuglar-St. Pantaleon, Gempen, Hochwald und Dornach möchten wir dir für die 38 Jahre im Dienste der Dornackberg-Forst herzlich danken.

Unter deiner Aufsicht hast du dafür gesorgt, dass unser Forstbetrieb modern, innovativ aufgebaut wurde. Ohne Fuhrpark/Werkzeug und ohne Personal hast du im Jahre 1987 mit deiner Arbeit als Förster begonnen. Bis heute konnten 13 Lehrlinge unter deiner Führung ausgebildet werden. Auch hast du es verstanden, in einer Kooperation von Partnergemeinden zu arbeiten und über all die Jahre jede einzelne Gemeinde zufriedenstellend zu bedienen. Es wurden unter deiner Führung grosse gemeinsame Anschaffungen gemacht, welche sich rückwirkend lückenlos als besonnene und zukunftsorientierte Investitionen erweisen.

Insbesondere dein Engagement für den Naturschutz im Forstrevier zeichnet dich auch weit über die Grenzen aus.

All deine Einsätze waren immer im Sinne und zum Vorteil unseres gut funktionierenden Forstbetriebs. Herzlichen Dank!

«Im Namen der gesamten Bevölkerung von Nuglar-St. Pantaleon möchten wir dir von Herzen für deine jahrzehntelangen, engagierten Dienste und deinem unermüdlichen Einsatz für unseren Wald und die Natur danken. Deine Pensionierung markiert das Ende einer Ära, in der du als Förster nicht nur für Schutz und die Pflege unserer Wälder verantwortlich, sondern auch ein wertvoller Ansprechpartner und Freund für viele von uns warst.

Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele erfreuliche Stunden in der Natur, die du so sehr liebst. Möge die Zeit im Ruhestand dir die Freiheit bringen, all die Dinge zu tun, für die im Berufsleben wenig Zeit blieb.»

Mit herzlichen Grüssen und den besten Wünschen

CYRIAK FISCHER Präsident der Betriebskommission

«Die Natur hat zwar die Fähigkeit, sich an Klimaveränderungen anzupassen, doch verläuft der derzeitige Klimawandel viel zu schnell, als dass sich die Natur problemlos daran anpassen könnte.»

che den Wald aktiv zu gestalten, um dann frustriert festzustellen, dass der «Krampf» für die Katz war, frisst viel Energie. Da die Veränderungen so rasch eintreten und Erfahrungen fehlen, sind alle Beteiligten am Lernen.

Es gibt verschiedene Ansatzpunkte, unterschiedliche Theorien, wie vorgegangen werden soll, aber genau weiss es keiner. Eins ist sicher: Der Wald wird sich in den nächsten Jahren verändern. Die Natur hat zwar die Fähigkeit, sich an Klimaveränderungen anzupassen, doch verläuft der derzeitige Klima-

wandel viel zu schnell, als dass sich die Natur problemlos daran anpassen könnte. Die Wissenschaft prüft zusammen mit den Praktikern vor Ort diverse Varianten, wie dem Wald geholfen werden kann.

Roger ist es wichtig, dass die Bevölkerung darüber informiert wird, weshalb auf dem Dorneckberg Baumarten gepflanzt werden, die er vor dreissig Jahren nie auf dieser Meereshöhe eingebracht hätte.

Aus der Hüfte zu schiessen und fremde Baumarten zu pflanzen scheint ihm



Roger Zimmermann vor der Tafel über die Wildlebenden Honigbienen beim Forstwerkhof Dorneckberg in Gempen

nicht der richtige Weg zu sein, denn was bei einem solchen Eingriff unter dem Boden passiert, davon haben wir (noch) nicht viel Ahnung.

Vielleicht, so Roger, wäre es zielführend, wenn man die Bäume früher und intensiver pflegt bis sie sich entwickelt und eine gewisse Höhe erreicht und eine Krone haben, und dass man ab dann weniger eingreifen soll. Ein kom-

paktes Kronendach bewirkt, dass es am Boden bis zu 7 Grad weniger heiss ist.

# Eigene Projekte werden zu Erfolgsgeschichten

Eine der grossen Stärken von Roger ist seine Begeisterung für eigene Projekte, angefangen mit dem Projekt Aufwertung Brunnenbachtal, Lusenberg, Röselen, und seit 2000 das Projekt enge Zusammenarbeit Team Forstbetrieb Dorneckberg mit der Forstgruppe der Sonnhalde Gempen. (Die Arbeit im Wald ist für die Betreuten eine ideale und sinnhafte Beschäftigung und kommt zugleich der Gemeinschaft zugute).

2014 wurde der Forstbetrieb Dorneckberg und die Sonnhalde Gempen dafür mit dem Sozialpreis des Kantons Solothurn sowie den Walder-Bachmann Preis, Naturschutz im Wald ausgezeichnet. Zu erwähnen ist unter anderen auch das Heckenprojekt in Hochwald und das Projekt zur Förderung der wildlebenden dunklen Honigbiene. Dieses Projekt wird Roger auch nach seiner Pensionierung weiter begleiten. Alle von Roger initiierten Projekte wurden letztendlich Erfolgsgeschichten! Als Erfolg ist auch die Auszeichnung zum sicheren Forstbetrieb durch die SUVA zu werten. Tatsächlich ist das Forstteam all die Jahre von Unfällen verschont geblieben.

> TEXT: GERI MICHEL BILD: LINDA DAGLI ORTI teilweise gekürzt und angepasst

#### MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT



GEMEINDE NUGLAR-ST. PANTALEON 4412 NUGLAR

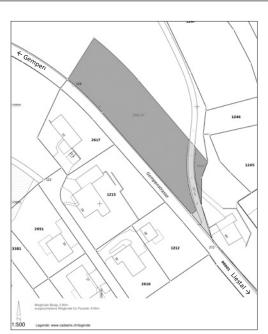
#### **Attraktives Bauland zu verkaufen**

Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 beschloss, das als Bauland Eingezonte Land auf der Parzelle GB-Nr. 3110 zu verkaufen:

2035 m<sup>2</sup> westlich des oberen Dürrmattwegs zum Mindestpreis von CHF 750.– per m<sup>2</sup> = CHF 1526 250.– Bauzonengrenze mit unverbaubarer, schöner Aussicht!

#### Verkaufsbedingungen:

Die genannten Landpreise sind durch die Gemeindeversammlung festgelegte Mindestpreise. Kaufinteressenten /innen sind eingeladen, ihr Angebot der Gemeindeverwaltung zuzustellen.



Weitere Auskünfte erteilt Christian Müller, Leiter der Gemeindeverwaltung unter Tel. 061 911 80 74 oder per E-Mail: christian.mueller@nuglar.ch.

#### Die Ziele für 2025 stehen

Der Gemeinderat hat sein Jahresprogramm gesetzt. Die Jahresziele 2025 ergeben sich hauptsächlich aus dem Legislaturprogramm 2021-2025, das am 13. September 2021 verabschiedet worden ist.

Wie zu Beginn jedes Jahres hat sich der Gemeinderat mit der Frage beschäftigt, was er im neuen Jahr erreichen will und welche Ziele er sich setzt. Die Jahresplanung ermöglicht es dem Gemeinderat, seine Tätigkeiten zu steuern und die Mittel zielgerichtet einzusetzen.

#### **Der Gemeinderat setzt sich** für das Jahr 2025 folgende ressortübergreifende **Hauptziele:**

Erfolgreiche Durchführung der Gemeindewahlen

Finanzkonzept mit Massnahmenplan zur Reduktion des Defizits in der Erfolgsrechnung

Planung Werkhof, Wertstoffsammelstelle am Zacherweg: Planung abgeschlossen

Öffentliche Auflage Ortsplanungsrevision, Einreichung beim Kanton zur Genehmigung

Klare Ziele geben den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, die Tätigkeit des Gemeinderates einzuordnen. Für die Verwaltung sind sie unverzichtbar, um die Jahres- und Detailplanungen sowie die tägliche Arbeit darauf auszurichten.

Die Konzentration auf die prioritären Geschäfte bedeutet selbstverständlich nicht, dass der Gemeinderat die laufenden Arbeiten - es sind sehr viele! - vernachlässigt.

Die vollständigen Jahresziele 2025 können auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik «Gemeinderat» eingesehen werden.



www.nuglar.ch

#### Umbau des Kommunalbaus St. Pantaleon – Willkommen, Feuerwehr!

Aufgrund des Beitritts unserer Feuerwehr zur Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal wurde in diversen Gesprächen festgestellt, dass der Bedarf an einem Stützpunktmagazin in St. Pantaleon besteht.

Um die Einsatzabläufe im Feuerwehrbetrieb zu optimieren, wurden Wände entfernt, Elektroinstallationen erneuert und weitere bauliche Massnahmen durchgeführt.

Zusätzlich zum Umbau für die Feuerwehr wurden auch Anpassungen in den weiteren Räumlichkeiten vorgenommen. Dank der Verbesserungen verfügt der Kommunalbau beispielsweise neu über eine flächendeckende WLAN-Abdeckung.

Im Obergeschoss konnte durch ein Podest und die Montage zusätzlicher Schränke mehr Platz geschaffen werden.

Die Wände und Decken wurden im gesamten Gebäude frisch gestrichen.





Die Arbeiten wurden ausschliesslich von ortsansässigen Unternehmen ausgeführt. Die Hauptarbeiten wurden Ende November 2024 abgeschlossen, und die Übergabe fand am 21. Januar 2025 statt. Wir wünschen den Angehörigen der Feuerwehr weiterhin viel Erfolg, Freude und ein effizientes Wirken.

Zusätzlich danken wir den beteiligten Unternehmen sowie den Verantwortlichen der Feuerwehr für ein stets konstruktives und wertschätzenden Zusam-



# Hauptstrasse St. Pantaleon – Dynamische Fahrgastinformation Postautobetrieb

Die Arbeiten an der Hauptstrasse neigen sich dem Ende zu. Die Bauunternehmung Wirz ist an den letzten Anpassungs- und Fertigstellungsarbeiten. Nach einer kurzen Pause wird im Juni 2025 die fertige Asphaltdeckschicht eingebracht werden.

Bei den Postautohaltestellen sind noch fehlende Geländer zu montieren. Der Kanton hat entschieden, die sogenannten DFIs (dynamische Fahrgastanzeigen) nicht mehr anzubringen was auf die ab Dezember 2025 in Kraft tretenden Kursanpassungen zurückzuführen ist. Diese führen dazu, dass es keine alternierenden Richtungen mehr geben wird und dass die neue Linienführung klarer strukturiert sowie einfacher zu handhaben ist.

Der Gemeinderat ist darüber nicht erfreut und wird den Kanton bitten, die Rückkehr der DFI's an ihren Platz in St. Pantaleon zu ermöglichen.

#### Liestalerstrasse, Deckbelagssanierung Kantonsstrasse

Das Amt für Umwelt und Verkehr Solothurn hat uns informiert, dass die vorgesehene Sanierung der Strassenoberfläche (Deckbelag), diesen Sommer durchgeführt werden soll.

Der Bereich vom Volg bis zur Postautohaltestelle «Neumatt» soll demnach erneuert werden.

Da die Gemeinde den Bedarf an der Sanierung von Werkleitungen hat, sollten diese im Zuge der Strassensanierung angegangen werden. Die Projektierungsphase steht an. Wir gehen heute davon aus, dass die alte, gussduktile Wasserleitung sowie zwei Schäden an der Kanalisation saniert werden müssen.

Präzisere Informationen folgen im kommenden Mitteilungsblatt und mittels Anwohnerschreiben.

# Elternberatung: Vertrag mit Fachstelle Kompass unterzeichnet

Die Kooperation zwischen den Gemeinden und der Fachstelle kompass sichert die Weiterführung eines niederschwelligen und kostengünstigen Angebots an Beratung und Begleitung für Eltern von Kindern von 0–18 Jahren, das bisher über freiwillige Beiträge an den Gemeindeverband VSEG finanziert wurde. Nicht zuletzt erfüllt die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon damit den gesetzlichen Auftrag nach § 106 im Sozialgesetz. Dieser hält fest, dass die Gemeinden ein niederschwelliges

Angebot an Beratung und Begleitung für Familien zur Verfügung zu stellen haben.

Die Fachstelle kann bei Bedarf über folgende Kanäle kontaktiert werden:

#### kompass

Glutz-Blotzheim-Strasse 1 4500 Solothurn Telefon 032 624 49 39 mail@kompass-so.ch www.kompass-so.ch

#### Stabsübergabe Friedhof St. Pantaleon

Die Suche nach einem Mitarbeiter für den Friedhof St. Pantaleon war erfolgreich. Aus wenigen Bewerbern durften wir zum Jahresbeginn Roger Schneider der in St. Pantaleon wohnhaft ist, als unseren neuen Kollegen empfangen und die ersten Informationen von seiner Vorgängerin, Christa Honegger, übergeben.

Herr Schneider bringt eine hervorragende Ausbildung und umfangreiche Kenntnisse im gärtnerischen Bereich mit und war über mehrere Jahre als Vorarbeiter auf einem grösseren Friedhof tätig. Er ist in einer öffentlichen Institution tätig und kann mit der Fried-

hofanlage sein Hobby – der Grünpflege – in einem wunderbaren Umfeld ausleben.

Wir freuen uns, mit Herrn Schneider einen kompetenten und sympathischen Kollegen gefunden zu haben und sind überzeugt, dass er die hervorragende Arbeit seiner Vorgängerin würdig fortführen wird.

Christa Honegger danken wir herzlich für Ihre langjährige Arbeit, welche Sie mit viel Herzblut und Umsicht geleistet hat.

Wir wünschen dir das Allerbeste, liebe Christa.



Von links nach rechts: Christa Honegger, Peter Füllemann (Leiter Werkdienst), Roger Schneider

#### **Neue Asylkoordinatorin**

Auf die Ausschreibung im letzten Mitteilungsblatt sind insgesamt sechs Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat freut sich, dass das Interesse, sich für die Allgemeinheit zu engagieren, offenbar ungebrochen ist. Drei besonders qualifizierte Kandidaten wurden zu Gesprächen eingeladen.

Dabei hat Patrycja Sacharuk den Gemeinderat am meisten überzeugt, da sie aus einer früheren Anstellung bereits Erfahrung in der Begleitung und dem Coaching von Migrantinnen und Migranten hat und die notwendige zeitliche Verfügbarkeit sicherstellen kann.

Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder und wohnt in Nuglar. Seit 2022 ist sie als selbständige Tagesmutter und als Klassenassistenz im Kindergarten Nuglar und der Schule Fraumatt (Liestal) angestellt.

# Vorstellung der neuen Sachbearbeiterin Einwohnerdienste Sonja Gübelin

Am 1. Februar 2025 trat Sonja Gübelin ihre neue Stelle als Sachbearbeiterin Einwohnerdienste (40%) an. Sie wohnt in Gempen und war in unserer Nachbargemeinde als langjährige Gemeindeschreiberin und Sachbearbeiterin Einwohnerdienste tätig. Somit kennt sie die Verwaltungsarbeit und die Aufgaben auf einer Gemeinde ausgezeichnet. Frau Gübelin steht Ihnen als Ansprechperson am Schalter und telefonisch während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat freut sich, mit Sonja Gübelin eine fachlich und menschlich ausgewiesene Person gewonnen zu haben und wünscht ihr an ihrer neuen Arbeitsstelle viel Freude und Befriedigung. Wir danken an dieser Stelle auch der bisherigen Stelleninhaberin Giuliana Gianella herzlich für ihren mehrjährigen Einsatz im Dienste der Gemeinde und die gute Einführung und Übergabe der Geschäfte an Sonja Gübelin.

#### **Interview**

#### Weshalb haben Sie sich für Nuglar-St. Pantaleon entschieden und was ist Ihnen beim ersten Kontakt positiv aufgefallen?

Nuglar-St. Pantaleon ist mir als Einwohnerin von Gempen natürlich bekannt als Nachbarsdorf und für die schöne Landschaft sowie durch frühere Kontakte mit der Verwaltung aufgrund meiner Tätigkeit in Gempen. Ein weiterer Faktor für meine Entscheidung war natürlich auch der kurze Arbeitsweg. Positiv aufgefallen ist mir der freundliche und unkomplizierte Empfang beim Bewerbungsprozedere.

#### Wo waren Sie vorher tätig? Welche Erfahrungen bringen Sie mit? Wie bereits erwähnt, war ich vor der

Verwaltungsauslagerung von Gempen nach Hochwald über 9 Jahre in der Gempner Einwohnerkontrolle tätig. Meine Basisausbildung habe ich als kaufmännische Angestellte in einer Spedition absolviert und kam dann über die Arbeit in einer Treuhandgesellschaft, einem Sportartikelimporteur und einem Fensterhersteller zur Verwaltung. Da sich die Entscheidungsgrundlagen im öffentlichen Recht doch in vielen Bereichen vom Privatrechtlichen, absolvierte ich die Weiterbildung «Grundlagen Gemeinwesen» an der Fachhochschule in Olten.

# Was schätzen Sie/auf was freuen Sie sich bei Ihrer neuen Tätigkeit besonders?

Ich schätze insbesondere den Kontakt mit Einwohnerinnen und Einwohnern, und die Vielfalt in der Arbeit. Ebenso ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden spannend und der Bezug zum täglichen Leben immer gegenwärtig.

#### **AGENDA**

#### Nächste Gemeinderatssitzungen:

Montag, 24. März, 7. und 28. April, 12. und 26. Mai 2025

#### **Jubilarenfeier:**

Freitag, 2. Mai 2025

#### Neuzuzügeranlass:

Freitag, 23. Mai 2025

#### Nächste ordentliche Gemeindeversammlung:

Dienstag, 17. Juni 2025



# Was erwarten Sie von Ihrer neuen Aufgabe, was ist Ihr Ziel?

Spezielle Erwartungen habe ich nicht, mein Fokus liegt auf einem guten Miteinander, sei es in der Verwaltung selbst oder im Kontakt mit der Bevölkerung.

# Wie beschreiben Sie sich der Bevölkerung?

Ich würde mich als offenen Menschen bezeichnen, der gern lacht und dem Leben möglichst immer etwas Positives abgewinnen möchte. Es ist mir allerdings sehr bewusst, dass das nicht immer möglich ist, weshalb ich mich dann in schwierigeren Situationen auch als verständnisvoll einschätzen würde.

«Mein Fokus liegt auf einem guten Miteinander, sei es in der Verwaltung selbst oder im Kontakt mit der Bevölkerung.»

#### **Workshops Jugendpavillon Breiterüti**

Gute Neuigkeiten: Das Projekt Jugendpavillon ist in die Bauphase gestartet! Als Arbeitsgruppe werden wir alle tatkräftig selber mithelfen und veranstalten deshalb Workshops, um gemeinsam mit Interessierten beim Pavillonbau mitzuhelfen.

Für die Teilnahme an den verschiedenen Workshops lädt die Arbeitsgruppe Jugendpavillon Breiterüti alle herzlich ein. Bei den ersten zwei Workshops streichen wir gemeinsam auf der Breiterüti den Jugendpavillon. Diese Workshops finden am Samstag, 29. März 2025

und am **Sonntag, 6. April 2025** statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr direkt vor Ort auf der Breiterüti. Am Ende gibt es einen kleinen Apéro.

Beim dritten Workshop ist es geplant, gemeinsam Sitzgelegenheiten für den Jugendpavillon zu bauen. Die Pläne dafür sind bereits vorhanden. Zur Herstellung wird uns die Werkstatt der Primarschule Nuglar zur Verfügung gestellt. Treffpunkt ist der Samstag, 12. April 2025 um 10.00 Uhr auf dem Schulhausplatz in Nuglar. Auch da ist für Verpflegung gesorgt.

Wir bitten Euch, für alle Workshops Arbeitskleidung mitzubringen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme! Alle sind willkommen!

Bitte meldet Euch an bei Silvio Schneider: silvionatalioschneider@gmail.com

#### Hinweis: Am Samstag, 17. Mai 2025 ist Einweihungsfest!

DIE ARBEITSGRUPPE JUGENDPAVILLON BREITERÜTI

#### Beschlüsse der Gemeindeversammlung

vom Dienstag, 10. Dezember 2024, 19.00–21.40 Uhr, in der Mehrzweckhalle Nuglar

- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 wurde gutgeheissen.
- Der Investitionskredit für den Annexbau des Zentrums Passwang in der Höhe von CHF 4034600 wurde genehmigt.
- Der Verkauf der innerhalb der Bauzone liegenden Fläche der Parzelle 3110 zu einem Mindestpreis von CHF 750 pro m² wurde genehmigt.
- 4. Das **Budget 2025** mitsamt Investitionsrechnung wurde bewilligt.
- Die Gebühren, Tarife und Ersatzabgaben für das Jahr 2025 wurden genehmigt.
- 6. Der **Steuerfuss** wurde auf **126**% festgelegt. Der Gemeinderat wurde beauftragt, ein Finanzkonzept mit Massnahmenplan an der Gemeindeversammlung vom Juni 2025 vorzulegen.
- 7. Der **Finanzplan 2025–2029** wurde zur Kenntnis genommen.
- Das Postulat «Spielgeräte auf Breitenrüti» wurde erheblich erklärt.







Inserat



# Räumungsverkauf

wegen Geschäftsaufgabe. Alles muss weg!

Samstag, 5. April 2025 9-16 Uhr

Teller, Gläser, Besteck, Krüge, Pfannen, Gastrozubehör, Thermobehälter, Altes, Neues, RAKO-Boxen, Gläserboxen, Aschenbecher, Menage, etc.

Joëlle Aleinikov I Bürenstrasse 2 I 4421 St. Pantaleon I info@geschirr-morand.ch I 079 584 73 12

#### MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

#### Projektabschluss «Aufwertung Wald-Saumlandschaft Nuglar Süd»

Auf Ende Dezember konnte das Projekt nach gut sechs Jahren Laufzeit abgeschlossen werden. Die Gemeindeversammlung Nuglar-St. Pantaleon hat am 12. Juni 2018 das Projekt mit überwältigendem Mehr gutgeheissen. Das Projekt zielte darauf ab, die Kulturlandschaft mit ihrem kleinflächigen Nutzungsmosaik zu erhalten, die Gehölze und Gehölzränder wieder in einen gepflegten und gut strukturierten Zustand zu bringen und die vier Hauptlebensraumtypen innerhalb des Perimeters aufzuwerten. In den sechs Jahren Projektlaufzeit konnten viele Massnahmen umgesetzt werden. Nebst der Equipe des Forstbetriebs und Forstunternehmern legten auch der Zivilschutz, einzelne Landeigentümer:innen, Ziegenhalter und diverse Freiwillige bei Froneinsätzen Hand an. Über 80% der Kosten haben Stiftungen und andere externe Institutionen übernommen. so dass die Restkosten für die Gemeinde bescheiden ausfielen. Die geplanten Kosten für die Gemeinde sind eingehalten und das Projekt endet mit einer Punktlandung. Zur Erinnerung sei erwähnt, dass sich das Projektgebiet vom Chilchrain über die Sunnholde bis über den Lusenberg zum dortigen Steinbruch erstreckt. Das Gebiet umfasst 14 Hektaren, wovon 45% oder 6 Hektaren von Laubwaldbeständen, Feld- und Bachgehölzen eingenommen werden. Aufgrund der kleinräumigen Vielfalt unterschiedlicher Standorte und unterschiedlicher Nutzungen konnte sich hier ein Gebiet mit überdurchschnittlicher Artenvielfalt entwickeln.

Über die gesamte Projektlaufzeit resultierten aus den Eingriffen der vergangenen sechs Jahre folgende Lebensräume und folgende Verbesserungen:

- 1350 Laufmeter stufig gestaltete Waldränder mit erhöhter Gehölzartenvielfalt (Pflanzung zusätzlicher Arten, gezielte Pflege des natürlichen Aufwuchses);
- 350 Laufmeter vielfältig gestaltetes und gepflegtes Bachgehölz entlang dem Weidbach;
- Acht neue Gebüschgruppen/Niederhecken entlang dem Südrand des Baugebiets, kombiniert mit neu angelegten Kleinstrukturen als Unterschlupf für Kleintiere;
- Zwölf Gatter mit Feldbäumen als Ersatz für abgehende Hochstammobstbäume;
- Sechs stufig gestaltete, gepflegte be-





Gemeinsamer Einsatz von Zivilschutz und Forstdienst zur Räumung und Entsorgung von Abfällen auf diversen Parzellen.

stehende Feldgehölze und Hecken, ergänzt mit neu angelegten Kleinstrukturen:

- Zehn Laufmeter neu erstellte Trockenmauer am südlichen Rand des heutigen Rebbergs (durch privaten Grundeigentümer realisiert und finanziert); dazu ca. hundert Laufmeter gepflegte bestehende Trockenmauer (v.a. Entfernung einwachsender, natürlich aufkommender Gehölzpflanzen, wo nötig Stabilisierung);
- Fünf Hektaren durchforstete und gepflegte Waldbestände in Privateigentum;

Gepflegter und stufig gestalteter Waldrand am Hangfuss im Weidtal – kurz nach erfolgtem Eingriff...



... sowie fünf Jahre nach erfolgtem Eingriff.







Durchforstung der Privatwälder – Vollerntereinsatz mit dem Ziel, Lichtbaumarten und stabile Bäume zu fördern.

- Umsetzung einer angepassten landwirtschaftlichen Nutzung auf den Offenlandflächen;
- Entfernung von rund 600 Laufmetern alter Abzäunungen aus Drahtgeflecht und/oder Stacheldraht;
- Fünf Tonnen entsorgte Abfälle, v.a. alte Eisenbahnschwellen, Betonteile, Eisenprofile, alte Abzäunungen.

Von den Massnahmen profitierten nebst dem Landschaftsbild auch eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Im Mai 2024 konnten wir insgesamt 39 Vogelarten innerhalb des Projektperimeters sowie in der unmittelbaren Umgebung feststellen. Bei allen nachgewiesenen Arten handelt es sich um Brutvögel, die gesichert oder mit hoher Wahrscheinlichkeit im Perimeter erfolgreich brüten. Neben einer Vielzahl an häufigen Brutvogelarten wurden auch einige bemerkenswerte Arten festgestellt. Im westlichen Bereich der Fläche wurden zwei Reviere des Neuntöters erhoben. eine typische Art strukturreicher Hecken mit einem hohen Anteil an Dornenbüschen. Die Präsenz der Art deutet auf ein hohes Angebot an grösseren Insekten im Gebiet hin. Im selben Gebiet wurde zudem eine singende Zaunammer festgestellt. Diese wärmeliebende Art kommt in der Region nur sehr lokal und typischerweise in naturnahen Rebbergen vor. Die sehr naturfreundlich bewirtschafteten Rebflächen wurden während des Rundgangs ebenfalls von einem Buntspecht und einem Grünspecht zur Nahrungssuche genutzt. Auch der attraktive Gartenrotschwanz ist grundsätzlich als Brutvogel zu erwarten. Ein aktueller Brutnachweis liegt für eine direkt benachbarte Fläche vor.

Nebst den erwähnten Brutvogelarten profitierten auch diverse Tagfalter-, Heuschrecken- und Libellenarten von den im Projektgebiet umgesetzten Aufwertungsmassnahmen. Auch die Zauneidechse ist erfreulich häufig anzutreffen. Zudem finden Reh, Dachs und andere Säugetierarten von alten, nicht mehr benötigten Zäunen befreite Waldflächen vor.

Das Projekt erfolgte unter Leitung der Forst-, Natur- und Landschaftskommission. Sie wird auch zusammen mit der Forstequipe für eine angepasste Folgepflege besorgt sein.



Projektinformation vor Ort mit Vertreter:innen des Naturfonds Salzgut und interessierten Personen aus anderen Gemeinden.

Kleinflächiges Lebensraummosaik mit Feldgehölzen, Dornengestrüpp, Kleinviehweide, Rebflächen, Trockenmauern und Krautsäumen.







Fronarbeitstag mit Bevölkerung unter der Leitung der Forstequipe und der Projektträgerschaft.



Mobile Ziegenweide als wertvolle Unterstützung bei der Landschaftspflege.

Gatter mit neu gepflanzten Feldbäumen als Ersatz für vernachlässigte und auseinanderbrechende Obstbäume. Daneben Kleinstruktur für Eidechsen und andere Kleintiere.



GEMEINDE NUGLAR-ST. PANTALEON 4412 NUGLAR

FORST-, NATUR- UND LANDSCHAFTSKOMMISSION

Die wunderschöne Landschaft geniessen – gemütlich zusammensitzen: Machen Sie mit!

# Banntag Donnerstag (Auffahrt), 29. Mai 2025

Der alte Brauch, gemeinsam die Gemeindegrenze zu begehen und anschliessend zu feiern, ist ein tolles Erlebnis.

Route Dorfplatz – Gempenhöhe – Erika

Fluh – Herrenfluh – Roggenstein Gesamte Wanderzeit ca. 2 Stunden

**Abmarsch** 13 Uhr Dorfplatz Nuglar

Zvierihalt mit musikalischer Unterhaltung Roggenstein

An alle Teilnehmer/innen wird ein Bon abgegeben. Der Bon kann gegen Wurst, Brot und eine Flasche Bier oder eine Flasche Mineralwasser eingelöst werden.

#### Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

GEMEINDERAT und FORST-, NATUR- UND LANDSCHAFTSKOMMISSION



#### Inserate



Auf Anrufe, Schreiben oder sonstigen Kontakt freuen wir uns sehr!

Isabel Müller & Elia Lutz 079 616 05 20 isabel.mueller@windowslive.com



Wir sind beide in der Region aufgewachsen und kennen die Umgebung gut. In Nuglar-St. Pantaleon gefallen uns uns der Standort mitten in der Natur, die familiären Strukturen und das Angebot von Kultur und Vereinen.



Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

- > Förderung Biodiversität
- > Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt, Rückschnitt
- > Anpflanzung
- > Grabanpflanzung
- ➤ Grabunterhalt
- ➤ Invasive Neophyten

Stephan Ankli, 4206 Seewen 079 848 53 54 www.stephansgartenparadies.ch



#### MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

#### Einsätze der Wache Oristal in St. Pantaleon, Anfang des Jahres 2025

Seit Anfang Jahr ist unsere Feuerwehr Teil der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal. Die Wache Oristal, die neu im Kommunalbau St. Pantaleon domiziliert ist, ist nun für die Gemeinden Nuglar-St. Pantaleon, Büren und Lupsingen zuständig.

#### Einsatz vom 6. Januar 2025, 07.50 Uhr – Verunreinigung:

Am Montag, 6. Januar 2025, 07.50 Uhr, wurde die Wache Oristal der SRFWL mit dem Text «Verunreinigung – bei LKW läuft Diesel aus, Thalackerweg 4413 Büren SO» alarmiert.

Die Einsatzleitzentrale (ELZ) der Polizei Basel-Landschaft informierte über einen Lkw mit Dieselauslauf. Vor Ort war bereits eine erhebliche Dieselspur sichtbar. Der Lkw hatte einen aufgerissenen Tank auf einem Privatgrundstück. Sofortmassnahmen umfassten das Verhindern der weiteren Ausbreitung mit Auffangwannen und das Umpumpen des verbleibenden Diesels. Die Verunreinigung auf der Strasse wurde mit Ölbinder behandelt. Der Lkw wurde von der Betreiberfirma abgeholt, und die Strasse sowie das Grundstück wurden gereinigt. Nach diesem erfolgreich absolvierten Einsatz kehrten die Feuerwehrangehörigen wieder zurück auf ihre Wache Oristal in St. Pantaleon.

#### Einsatz vom 6. Januar 2025, 12.03 Uhr – Brand in Einfamilienhaus:

Am Montag, 6. Januar 2025, 12.03 Uhr wurde die Wache Oristal der SRFWL mit dem Text «Brand in Einfamilienhaus, Ringweg 10, 4413 Büren SO» alarmiert. Die Einsatzleitzentrale (ELZ) der Polizei Basel-Landschaft informierte den Einsatzleiter der Wache Oristal darüber, dass ein Passant starke Flammen und Rauch aus dem Kamin eines Einfamilienhauses gemeldet habe. Aufgrund dieser Alarmmeldung wurde auch die Hauptwache Liestal in Alarmbereitschaft gestellt.

Die Einsatzkräfte der Wache Oristal, stellten vor Ort einen Kaminbrand fest, bei dem Rauch in ein angrenzendes Zimmer drang. Ein Atemschutz-Trupp wurde bereitgestellt, um eine Ausbreitung zu verhindern. Mit einer Wärmebildkamera wurde der Kamin kontrolliert, wobei nur eine dünne Schicht Glanzruss brannte, was keine Gefahr darstellte. Der Ofen blieb in Betrieb, und das verrauchte Zimmer wurde entraucht. Die Einsatzstelle wurde an den zuständigen Kaminfeger übergeben. Auch diesen Einsatz konnte die Wache Oristal selbständig abarbeiten. Eine Unterstützung durch die Hauptwache Liestal der SRFWL war in diesem Falle nicht notwendia.

#### Einsatz vom 22. Januar 2025, 08.46 Uhr – Verkehrsunfall (VU) in Lupsingen:

Am Mittwoch, 22. Januar 2025, 08.46 Uhr, wurde die Wache Oristal der SRFWL mit dem Text «Verkehrsunfall Strasse, Ziefnerstrasse 3, Lupsingen» alarmiert.

Gemäss der Einsatzleitzentrale (ELZ) der Polizei Basel-Landschaft kam es auf Höhe der Ziefnerstrasse 3 in Lupsingen zu einem Verkehrsunfall. Gemäss Angaben der ELZ gab es keine Verletzten, nur Sachschaden und Oel laufe aus. Als Standardverfahren wurde die Hauptwache der SRFWL zusätzlich informiert und auf Bereitschaft gestellt. Zum Zeitpunkt war es auf den Strassen, durch einen Eisregen sehr rutschig. Ein Dienstoffizier der Hauptwache rückte zusätzlich von Liestal aus.

Am Unfallort stellten die Einsatzkräfte der Wache Oristal rasch fest, dass es tatsächlich keine Verletzten und eingeklemmten Personen gab. Die Unfallautos wurden durch die Einsatzkräfte gesichert und die Einsatzkräfte auf ein Minimum reduziert. Nachdem die Autos dem Abschleppunternehmen übergeben werden konnten, rückten die restlichen Einsatzkräfte ebenfalls wieder ein.

Inserat



Einfühlend begegnen – kompetent pflegen – begeistert bewegen

Die SPITEX Thierstein/Dorneckberg ist eine innovative Spitexorganisation, die sich stetig weiterentwickelt. Für unser interdisziplinärens Team in 4413 Büren suchen wir nach Vereinbarung fachlich und sozial kompetente Persönlichkeiten als

#### Dipl. Pflegefachperson HF

In Teilzeit 50 - 60%

#### Mehr dazu finden Sie hier

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau Simone Benne, Tel. 061 783 91 55 oder per Email <u>simone.benne@spitex-thdo.ch</u>.

Wir freuen uns auf Sie!



#### Handdruckspritze (1846) neu im Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes

Im Rahmen des Zusammenschlusses der Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon mit der SRFWL und dem knappen Lagerplatz im Kommunalbau, musste für die Handdruckspritze mit Baujahr 1846 ein neuer Platz gefunden werden. Dem ehemaligen Feuerwehrkommandanten Andreas Häfliger ist es gelungen, ein neues «Daheim» im Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes in Dornach zu finden. Die Gemeinde hat der Schenkung an das Museum zugestimmt.

Am 23. Dezember 2024 wurde die Spritze durch 6 Personen der Feuerwehr in St. Pantaleon wieder zusammengebaut und für den Transport nach



Unterstellung der Spritze in der Remise des Heimatmuseums

Dornach vorbereitet. Der Transport sowie die Übergabe an das Museum erfolgte am 27. Dezember 2024.

Die Handdruckspritze kann im Rahmen der ordentlichen Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden.

www.heimatmuseum-dornach.ch



Spritze vor Mag St. Pantaleon

#### Inserat



#### I Pizzicanti & Histoirefuture

Musik von Rosenmüller, Biber, Frescobaldi sowie Improvisationen des Ensembles

Matthias Klenota - Violine | Marc Pauchard - Zink & Flöte Halldór Bjarki Arnarson - Cembalo

> So.30 März 17 Uhr Kirche St. Pantaleon



EINTRITT FREI - APÉRO - KOLLEKTE www.ipizzicanti.com



Ankunft in Dornach



Delegation der Feuerwehr v.l.n.r. Patrick Faillard, Erin Betz, Adrian Hänggi



Die Spritze wird über die Kirchenmauer des Heimatmuseums gehoben

#### MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

# Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 1. März 2025

Da die Nachfrage nach Schalterdienstleistungen in den letzten Jahren gesunken ist, aber auch aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde, wurde das Pensum im Bereich Einwohnerdienste reduziert. Deshalb müssen auch die Schalterzeiten reduziert werden. Der Mittwochnachmittag, der jeweils schlecht besucht war, wird nicht mehr angeboten. Morgens haben wir nun neu neben dem Montag am Donnerstag statt wie bisher am Mittwoch geöffnet. Somit sind die Öffnungszeiten zukünftig besser über die Woche verteilt.

Ab 1. März 2025 stehen Ihnen neue Schalteröffnungszeiten zur Verfügung.

#### **Morgens:**

Montag und Donnerstag, 09.00-11.00 Uhr

Nachmittags/Abends:

Montag, 16.00-19.00 Uhr

#### **Telefonzeiten:**

Montag bis Donnerstag, 09.00-11.00 Uhr, Montag, 16.00-19.00 Uhr

Andere Zeiten können wir Ihnen nach telefonischer Vereinbarung anbieten.

#### Änderungen bei der Sprechstunde der Bauverwaltung:

Die Telefonsprechstunde der Bauverwaltung (Vorabklärungen/Auskünfte zu Baugesuchen) wird wie bisher am **Dienstag- und Donnerstagvormittag von 09.00–11.00 Uhr** angeboten. Um die Abläufe zu optimieren und Wartezeiten zu reduzieren, müssen Besuche vor Ort neu ab 1. März 2025 **vorab telefonisch vereinbart** werden.

#### Steuern: Feuerwehrersatzabgabe, Anpassung Minimal- und Maximalbeträge

Mit der Revision des Gebäudeversicherungsgesetzes trat per 1. Januar 2025 eine Erhöhung des Mindest- und Höchstbetrags der Feuerwehrersatzabgabe in Kraft. Es handelt sich dabei um zwingendes Recht, das die Gemeinde umsetzen resp. die Beträge so übernehmen muss. Da der Kanton die Gemeinden zu spät darüber informiert hat, konnte die Anpassung bei uns, wie auch bei vielen anderen Gemeinden, noch nicht an der Budget-Gemeindeversammlung

beschlossen werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass dies an der nächsten Gemeindeversammlung nachgeholt wird.

Um Differenzen und Unklarheiten zwischen provisorischer und definitiver Steuererrechnung zu vermeiden, werden beim Versand der provisorischen Steuerrechnungen Anfang März bereits die neuen Minimal- und Maximalbeträge angewendet.

#### **Abfallmengen 2024**

Jeweils im Januar, verlangt der Kanton für seine Statistiken, von den Gemeinden die Abfallmengen des vergangenen Jahres. Verlangt werden dabei nur die Mengen aus dem Gemischtabfall, welcher über die ordentlichen Säcke entsorgt wird.

In der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon wurden im 2024 174,23 t Tonnen Gemischtabfall entsorgt, was ziemlich genau der Menge des Vorjahres entspricht.

# Die Abfalltarife wurden für 2025 wie folgt festgelegt:

Grundgebühr pro Haushaltung 60.00
Abfallvignette 4 kg (inkl. MwSt.) 2.90

17 l: ½ Vignette 35 l: 1 Vignette 60 l: 2 Vignetten 110 l: 3 Vignetten

Containermarke 800 I 62.00 (inkl. MwSt.)

Containermarke 240 I 21.00 (inkl. MwSt.)

Containermarke 120 I 10.00 (inkl. MwSt.)

Klein-Sperrgut bis 15 kg:
3 Abfallvignetten 8.70
Grüngut-Vignette (inkl. MwSt.) 1.90

Behälter, 35 l: 1 Vignette Behälter, 75 l: 2 Vignetten Behälter, 140 l: 4 Vignetten Behälter, 240 l: 6 Vignetten

Bündel, max.  $50 \times 100$  cm: 2 Vignetten Bündel, max.  $50 \times 200$  cm: 4 Vignetten

max. 15 kg

**Grüngut-Jahresvignette** (inkl. MwSt.)

 Container 140 I
 80.00

 Container 240 I
 120.00

 Container 770 I
 385.00

Die Bogen mit den Gebührenmarken können wie gewohnt auf der Gemeinde und beim VOLG bezogen werden. Grüngut-Jahresvignetten sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Inserat



#### St. Pantaleon Strassenumgestaltung Hauptstrasse



#### Anwohnerinformation Nr. 13, Einbau Deckbelag

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Einbau des Deckbelags bildet der Abschluss unserer Arbeit in St. Pantaleon. Wir realisieren den Einbau an zwei Tagen und etappieren die Arbeiten. Vorgesehen sind der Sonntag, 22. Juni 2025 und der darauffolgende Montag, 23. Juni 2025. Sollte das Wetter für den Einbau nicht unseren Bedingungen entsprechen, werden wir die Arbeiten um eine Woche verschieben. Mit dem Einbau sind verschieden Einschränkungen verbunden. Damit diese aber möglichst gering sind, sehen wir die Etappierung folgendermassen:

#### Einbau Etappe 1: südliche Ortseinfahrt bis vor die Kreuzung Haupt- und Bürenstrasse

Dieser Einbau erfolgt am Sonntag, 22. Juni 2025. Der Bus wird direkt von Büren über die alte Bürenstrasse fahren und beim Brunnen (St. Pantaleon) in Richtung Nuglar abbiegen. Alle Haltestellen sind bedient. Die Einmündungen Rebenstrasse, Kirchgasse und Degenmattstrasse Süd sind gesperrt. Die Degenmattstrasse Nord ist befahrbar.

#### Einbau Etappe 2: Kreuzung Haupt- und Bürenstrasse bis Ortsausgang in Richtung Nuglar

Der Einbau findet am Montag, 23. Juni 2023, statt. Der Bus wird über die Degenmattstrasse Süd via Rebenstrasse wieder in Richtung Oristal nach Nuglar fahren. Die provisorische Haltestelle wird bei der Einmündung Kirchstrasse sein. Die Haltestellen «St. Pantaleon, bei den Tannen» sowie «Nuglar, St. Pantaleonstrasse» sind nicht bedient. Die Einmündungen Lochacker-, Schwärzler-, Büren- und Degenmattstrasse Nord, sowie der Weidweg sind gesperrt. Die Reben-, die beiden Kirch-, und die Degenmattstrasse Süd sind befahrbar.

Wir bitten Sie, diese Termine vorzumerken. Im Mai 2025, werden wir Sie über die Anfahrtsrouten und Detailtermine mit einem zusätzlichen Flugblatt informieren.

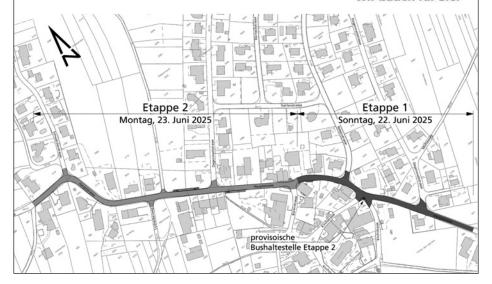
Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlingszeit

Amt für Verkehr und Tiefbau Solothurn AVT

Gemeinde Nuglar- St. Pantaleon

Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG

Wir bauen für Sie.



#### Informationen rund um das Wasser

Warum eine Trinkwasserinformation? Gemäss Lebensmittelverordnung sind die Wasserbezüger einmal jährlich über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. Der Gemeinderat und die Bauverwaltung nutzen diese Gelegenheit, die Bevölkerung über alle weiteren nennenswerten Themen der Wasserversorgung im 2024 zu informieren.

#### Wie oft und wo wurde unser Trinkwasser geprüft?

Die Gemeinde lässt die Wasserqualität jährlich im Frühling und im Herbst durch das zertifizierte Analyselabor der Industriellen Werke Basel (IWB) prüfen. Je eine Probe wird aus den Quellfassungen Herrenberg Süd und Nord, der Quellfassung Wydacker, dem Quellwasserpumpwerk Wydacker, dem Reservoir Schwarzacker sowie je eine Probe aus einem Dorfbrunnen in Nuglar und St. Pantaleon gezogen.

## Wie war die Qualität unseres Trinkwassers im 2024?

Sämtliche Proben entsprachen den Anforderungen an Trinkwasser und lagen unter den Grenzwerten, d.h. wir haben einwandfreies Trinkwasser.

#### Werte einiger Parameter (Mittelwert aller Bezugsstellen aus der Probe vom 13. Juni 2024)

Wasserhärte (französische Härtegrade) Bezugsstellen

Nuglar-St. Pantaleon	Ø 27,86° f.H
Bezugsstelle Liestal	36–38° f.H
Calcium (Ca)	107 mg/l
Chlorid (CI)	< 2,00 mg/l
Nitrat (NO3)	14,00 mg/l
Sulfat (SO4)	7,90 mg/l

Sämtliche gemessenen Werte lagen unterhalb der maximal zulässigen Toleranzen.

# Wie wird unser Trinkwasser aufbereitet?

Das Quellwasser wird mittels UV-Bestrahlung vor dem Einlauf ins Reservoir Schwarzacker kontinuierlich bestrahlt.

Wellenlänge und Intensität des ultravioletten Lichtes haben die Eigenschaft, desinfizierend und entkeimend zu wirken.

#### Wasserverbrauch im 2024

Wasserverbrauch Total	77 876 m³
Verbrauch nur Nuglar	59 716 m³
Verbrauch nur St. Pantalec	on 18160 m³
Vergleich Vorjahr	80 317 m <sup>3</sup>
auf Totalverbrauch	oder – 3,04%

#### **Bezugsorte**

- Quellwasser Herrenberg (Süd und Nord)
- Quellwasser Wydacker
- Wasser von der Wasserversorgung Liestal via Pumpwerk Neu Nuglar (Fremdbezug)

#### Betrieblicher und kleiner baulicher Unterhalt an den Anlagen der Wasserversorgung im 2024

- Service und Funktionskontrolle
   Schieber gemäss Turnus
- Service und Funktionskontrolle
   Hydranten gemäss Turnus
- Reinigung der Reservoire (1× durch Gemeinde, 1× durch Fachfirma)
- kleinere bauliche Reparaturen bedingt aus Verschleiss und Abnützung

# Neurechtliche Ausscheidung der Schutzzonen

Die Ausscheidungsperimeter wurden durch die Firma Holinger Ingenieure weiterbearbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung übergeben.

## Ersatz Wasserleitung Ortsdurchfahrt St. Pantaleon

Die Bauarbeiten der Hauptstrasse sind praktisch vollendet. Sämtliche im Bereich liegenden Wasserleitungen sowie Anschlüsse wurden erneuert.

Weitere Auskünfte und Fragen gerne an: Brunnenmeister Peter Füllemann 079 674 53 50 oder Bauverwalter Fabian Bucher 061 911 80 69

#### **ENTSORGUNGSAGENDA**

#### Kehrichtabfuhr – jeweils am Mittwoch

Kehricht jeweils bitte vor 07.00 Uhr an den Sammelpunkten bereitstellen.

#### Grünabfuhr: Montag, 3. März, 7. April, 5. und 19. Mai

Container, Behälter und gebündelten Gartenabfälle (bitte Bestimmungen beachten) sind **vor 07.00 Uhr** vor dem Haus bereitzustellen.

#### Kartonabfuhr: Donnerstag, 6. März und 8. Mai

Bitte Karton jeweils vor 07.00 Uhr bereitstellen.

#### Altmetall: 10. bis 14. März

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon aufgestellt, in der Einfahrt der Zivilschutzanlage. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

#### Papiersammlung: Mittwoch, 19. März

Bitte Papier vor 07.00 Uhr gebündelt bereitstellen.

Bei den Sammelstellen dürfen nur Stoffe entsorgt werden, für welche es Gebinde vorgesehen hat. Alle anderen Müllarten wie beispielsweise Keramik, Schlitten, Bügelbretter etc. sind an Entsorgungszentren wie z.B. der EZB Bubendorf zu entsorgen. Weitere Möglichkeiten bieten Muldentransporte oder sogenannte Abfalltaxi's.

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe.

#### Nächster Häckseldienst: In der Woche vom 14. bis 17. April

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Montag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereitliegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Nutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

# Anmeldungen bis Mittwoch, 9. April 2025 mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.



Anmerdung zur	nackselaktion in der	woche vom	14. 015	II. Apri

Name:		
Vorname:		
Strasse:		
Ort:		
Telefon:		
Unterschrift:		

Inserate



# Möchtest du Gemüse von hier?

## Hofladen

Am Rainweg 8 in Nuglar

Selbstbedienung: Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr

Bedient: Fr. 15:30 - 17:30 & Sa. 9:30 - 12 Uhr



Jahres - Abo

Es hat noch freie Plätze

Brauchst du nur im Winter Gemüse?

Neu: Winter - Abo

Jetzt für ein Probemonat anmelden: nuglargaerten.ch

#### Ein leidiges Thema ... Vandalismus und Abfall

Leider müssen wir auch in unserer Gemeinde wiederholt Vandalismus feststellen.



Die öffentliche Toilette am Generationenplatz wurde erneut beschädigt und stark verschmutzt. Darüber hinaus gibt es immer wieder Schmierereien an Wänden sowie mutwillig zerstörte Infrastrukturen und überfüllte Abfallsammelstellen mit Hausrat. Diese Vorfälle sind nicht nur ärgerlich, sondern verursachen auch hohe Kosten für Reparaturen und Reinigungen.

Wir appellieren an alle Bürgerinnen und Bürger, achtsam zu sein und unsere gemeinsamen öffentlichen Räume

Hinweise zu Vandalismus können gerne gemeldet werden, damit wir gemeinsam für eine saubere und intakte Gemeinde sorgen können.

#### AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

Todesfälle November 2024 bis Februar 2025:

#### Wir kondolieren

Gaugler-Lickert Margot Zedi-Berger Liska Waldhauser Werner

#### MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE



Informationen aus Kindergarten und Primarschule

# Ein Blick zurück auf unsere Projektwoche

Letzten Sommer erlebten wir als gesamte Schule eine spannende und erlebnisreiche Projektwoche rund um unsere schönen Dörfer Nuglar-St. Pantaleon.

Eins der Highlights war unser gemeinsamer Film, an dem alle Kinder mitgewirkt haben. Mit grossem Engagement und viel Freude trugen sie dazu bei, unser Dorf aus ihrer Perspektive festzuhalten. Nun ist es endlich so weit: Der Film ist bereit zum Anschauen!

Wir laden Sie herzlich ein, sich das Ergebnis dieser wunderbaren Zusammenarbeit anzusehen. Sie finden den Film über den QR-Code oder direkt auf der Homepage der Gemeinde. Wir wünschen viel Spass beim Anschauen!

Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Kinder für ihre tolle Mitarbeit!



Liebe Grüsse









# Gutzibacken der 6. Klasse

Alle Jahre wieder backen die Schülerinnen und Schüler vom Klassenlehrer Reto Weber feine Gutzis. Man trifft sich um 8 Uhr in der Schulküche, teilt die Gruppen ein, verteilt die ver-

schiedenen Rezepte und schon sind alle Kinder fleissig am Arbeiten. Unterstützt werden sie von hilfsbereiten Mamis. So ist es jedes Jahr ein schönes Erlebnis und eine tolle

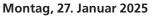
Tradition. Jetzt zum dritten und leider letzten Mal wurde es von allen nochmals sehr genossen. Am nächsten Tag werden die Gutzis von den Kindern abgepackt und persönlich im Dorf verkauft. Sie sehen nicht nur fein aus, sie schmecken auch ausgezeichnet!

Grosser Dank an alle Helferinnen und Helfer und natürlich den Käuferinnen und Käufer der feinen Gutzis.



#### Tagebuch – Skilager der 5./6. Klasse Melchsee-Frutt





SVEN + PAUL

Die Abfahrt ins Skilager war auf 8.15 Uhr geplant, zuerst mussten wir aber alles einräumen. Anfangs war es recht langweilig im Bus, dann hat Sven aber eine lustige Beschäftigung gefunden, nämlich das Singen! Als wir ein paar Lieder gesungen hatten, kamen Sven und Leon auf ein sehr gutes Lied. Als sie es sangen, gab uns Herr Weber ein fettes Side Eye. Unterdessen haben Silas und Paul ein bisschen mit der Sonne telefoniert, um ihr mitzuteilen, dass sie nicht mehr so hell scheinen soll. Auch dafür gab's ein paar Side-Eyes von Diletta.

Als wir bei der Gondelstation ankamen, mussten wir das Gepäck ausräumen. Dann machten wir uns auf den Weg zum Lagerhaus. Dort hiess es Zimmer beziehen und einräumen. Nach einer Suppe mit Würstchen ging's dann zum ersten Mal ab auf die Piste.

Am Abend haben wir noch etwas gechillt und einen Film geschaut. Danach ging's ab ins Bett aber alle waren am Schreien. Dann kam Frau Lorenz ins Zimmer und sagte: «Ich bleibe 10 Minuten hier drinnen.» Es wurde schnell ruhig und alle schliefen ein. Ende nicht gut, gar nicht gut!

#### Dienstag, 28. Januar 2025

LORIS, RAYEN

Wir wachten auf und schauten aus dem Fenster. Es war sehr neblig und es hatte viel Neuschnee gegeben. Es war nun einmal kein gutes Skifahrwetter. Wir mussten es aber zuerst ausprobieren. Also gingen wir um 9 Uhr auf die Pisten, um es zu testen. Da angekommen,



sanken die Skier im Tiefschnee ein. Vor der Nachtwanderung bekamen wir den Nachmittag frei und die meisten von uns gingen ins Lädeli. Das Wetter wurde besser und besser. Am Abend machten wir eine Nachtwanderung zu einem Restaurant. Wieder zu Hause angekommen, machten wir uns bettfertig und schliefen grösstenteils bald ein.

#### Mittwoch, 29. Januar 2025

EMILY, FLORINA

Es ist Mittwochmorgen. Alle haben gut geschlafen wegen der anstrengenden Nachtwanderung am Dienstagabend. Als alle gefrühstückt hatten, ging es um 9 Uhr gleich auf die Piste. Als alle um 11.30 Uhr wieder im Haus waren, gab es eine leckere Lasagne zum Mittagessen. Um 14 Uhr ging es gleich wieder auf die Piste. Manche fuhren die

Talabfahrt, die Schlittelpiste, die rote oder blaue und natürlich auch die schwarze Piste. Es gab einen schlimmen Unfall. Der Rettungshubschrauber musste kommen und holte eine junge Snowboarderin ab. Zum Glück war es niemand von uns. Zum Abendessen gab es ein leckeres Poulet der Küchen-Gabi. Der bunte Abend begann. Es gab sieben Posten. Der erste Posten war Wasser-Pingpong. Der zweite Posten war «Iss den Apfel». Der dritte Posten war «Puste alle neun Kerzen aus». Der vierte Posten war «Steche Kekse aus». Der fünfte Posten war «Seil durch die Kleider». Der sechste Posten war «Verstecke die Münze». Der siebte Posten war «Geschmäcker probieren». Das Team Januar bis Juni gewann das Spiel. Trotzdem bekamen alle eine Belohnung. Der bunte Abend war vorbei und alle gingen in ihre Zimmer. Im Mädchenzimmer furzte es plötzlich sehr, sehr laut. Ein Mädchen schrie: «Ich gehe! Du hast gefurzt!» Das Mädchen, das gefurzt hatte, antwortete: «Was herausmuss, muss raus.» Alle anderen Mädchen rannten aus dem Zimmer. Herr Weber, der im Essraum sass, redete. Als er Herrn Füllemanns Namen erwähnte, schrie dieser plötzlich ganz laut in den Saal: «Yo, Baby, yo!» obwohl Herr Weber noch am Reden war.



Dann legte Peter Füllemann seine Hände auf den Mund und lachte laut. Dann gingen alle Kinder in ihre Zimmer und schliefen glücklich ein.

# Donnerstag, 30. Januar 2025 HANNA

Es war Donnerstagmorgen, 7.30 Uhr, und fast alle waren schon wach, ausser Hanna und Diletta, die noch weiterschliefen. Hannah kam auf die Idee, sie mit kaltem Wasser zu wecken, aber ihre Flasche hatte fast nichts mehr drin. Also kippte Hannah die ganze Flasche über ihr aus, sie zeigte keine Reaktion. Dann nahm Hannah die Trinkflasche von Diletta und kippte einen riesigen Gutsch auf den Hinterkopf von Hanna. Hanna drehte sich einfach um und Hannah leerte ihre fast ganze Flasche ins Gesicht und in die Ohren von Hanna. Plötzlich rief Herr Weber: «Essen!» Alle bekamen Stress und jemand rief: «Wir kommen gleich.» Als wir fertig und halb fertig waren, gingen wir nach unten und frühstückten. Fast alle waren fertig, als Herr Weber aufstand und den Tag ankündigte. Während Herr Weber noch am Reden war, rief Herr Füllemann plötzlich dazwischen: «Jii ha!» Nachdem alles abgewaschen war, gingen ein paar Pingpong spielen und ein paar gingen in ihre Zimmer. Um 9.00 Uhr oder 8.55 Uhr ging es auf die Piste. Die mittleren Mädchen fuhren zuerst die blaue, dann dreimal die rote und am Schluss die Hausabfahrt. Zum Mittagessen gab es Älplermakronen und Apfelmus. Als alle fertig gegessen hatten, gingen alle in ihre Zimmer und die Mädchen hörten Musik. Um 14.00 Uhr ging es wieder auf die Piste und die mittleren fuhren etwa viermal die rote und etwa 5-6 Mal die blaue Piste. Beim letzten Mal rauf mit dem Sessellift fuhren Ida, Joy, Florina und Hannah in einem Sessel. Gerade als Ida den Bügel runterziehen wollte, schlug Joy Hannah auf dem Kopf mit ihrem Stock und Hannah fiel runter. Als sie das letzte Mal oben waren, fragte Herr Weber uns, wer müde war und die Hausabfahrt machen wollte. Dann gingen die



Snowboarder, Joy und Hannah, die Hausabfahrt hinunter. Zum Zvieri gab es Obstsalat mit Schlagsahne und ein paar Leute nahmen so viel Schlagsahne, dass es nur knapp für alle reichte. Danach spielten einige Pingpong, malten oder gingen in ihre Zimmer. Um 18.00 Uhr gab es Abendessen: Spätzle mit Erbsen und Karotten. Als alle fertig waren, wurde abgewaschen und die Disco vorbereitet. Als alles bereit war, ging die Disco los und später gingen sogar Sabrina und Melina in die Disco. Die Mädchen oben machten auch Disco und hielten die Musikbox aus dem Fenster. Die Nachbarn fanden es lustig und sagten, die Mädchen seien bei ihnen willkommen. Alle wollten, dass Melina tanzt, weil sie als Hobby Hip-Hop tanzt. Sie wollte nicht, und dafür machte sie Handstand und Babyfrisbee-Battles. Um 22.30 Uhr gingen alle ins Bett und schliefen sehr gut ein.

#### Freitag, 31. Januar 2025

HANNAH, ANNA SOFIA

Heute ist Freitagmorgen. Wir sind schon etwas früh aufgestanden, um noch fertig zu packen für die Abreise. Wir genossen noch das letzte leckere Frühstück. Alle gingen nochmals auf

die Piste, ausser die Anfänger, die im Haus blieben und beim Aufräumen halfen. Um halb zwölf trafen sich alle auf dem Bonistock, um Schnitzel mit Pommes zu essen. Wir mussten aus komischen Plastikschalen trinken, die dazu noch dreckig waren. Dazu gab es bitteren Punsch, den fast alle eklig fanden. Das Schnitzel und die Pommes waren dafür leckerer. Als wir aus dem Restaurant herauskamen, gingen alle getrennte Wege. Einige gingen schon runter, andere fuhren nochmals ein paar Abfahrten. Christophs Gruppe und Peters Gruppe halfen beim Ausräumen des Rattrak. Dann brach eine kleine Schneeballschlacht aus. Dann war es auch schon Zeit für die Talabfahrt. Wir konnten auch den Schlittelweg abfahren, das war sehr lustig, weil es überall riesige Hügel gab. Im Car angekommen, sind wir fast verdurstet, weil jemand unsere Tagesrucksäcke mit den Trinkflaschen eingepackt hatte. Deswegen mussten die Lehrer an der Tankstelle noch kurz 20 Wasserflaschen kaufen. Wir spielten noch Stadt, Land, Fluss im Car und einige Schüler haben das Konzept des Spiels nicht verstanden. Dann sind wir schon bald in Nuglar angekommen und unsere Reise war zu Ende.

#### **GEWERBE-STAFETTE**

## Der Landmaschinen-Mechaniker vom Dorf

Nach langer Vorfreude durfte die Müller-Mech GmbH am 01.01.2025 in 4421 St.Pantaleon starten.

Raphael Müller hat sich seinen Traum von der Selbständigkeit erfüllt. Voller Motivation bietet er seine Kenntnisse in seiner Werkstatt in St. Pantaleon, aber vor allem mit seiner Mobilen Werkstatt direkt beim Kunden an. Egal ob es sich um Landmaschinen, Baumaschinen oder Kleingeräte handelt, ihn reizt jede Aufgabe. Seine Kunden schätzen sein breites Fachwissen, seine Ehrlichkeit und die Qualität seiner Arbeit.



Auch für die Beratung vor einem Kauf einer Neumaschine jeglicher Marke steht er gerne zur Verfügung. Falls Sie sich für Kleingeräte wie Motorsägen, Heckenscheren, Laubbläser oder Rasenmäher interessieren, kann die Müller-Mech GmbH das Kleingeräteprogramm des Herstellers Efco anbieten.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Die Müller-Mech GmbH freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!



Müller-Mech GmbH
Raphael & Florence Müller
Bürenstrasse 10d
4421 St.Pantaleon
079 207 77 95
info@mueller-mech.ch
www.mueller-mech.ch

#### MITTEILUNGEN AUS DEN PARTEIEN

#### Veranstaltungsreihe von Nebelfrei

#### Hinhören beim Nuglarer Komponisten

Mit Balz Trümpy lebt in Nuglar ein viel beachteter Komponist und emeritierter Professor für Komposition und Musiktheorie. Was ihn umtreibt erklärte er beim Hörreferat im vergangenen Dezember.

Zwei Boxen und seine handvoll Notizen. Mehr brauchte Balz Trümpy nicht, um sein Publikum auf eine Reise durch sein Schaffen zu nehmen.



Balz Trümpy macht «E-Musik». Das «E» steht dabei nicht für elektronische, sondern für ernsthafte, zeitgenössische Musik. Zwar mit klassischen Instrumenten wie Klavier, Geige und Orchester. Aber anspruchsvoll. Kompliziert. Verkopft, könnte man meinen.

Dass er von solchen Etiketten wenig hält, machte Trümpy gleich zu Beginn klar. Vor allem die Abgrenzung zur «U-Musik», also zur Unterhaltungsmusik, sei ihm suspekt. Denn auch er sorgte mit seinen Ausführungen und den vielen Hörproben aus seinem Schaffen für beste Unterhaltung bei den rund 20 Zuhörenden.

#### Den Schrecken überwinden

Balz Trümpy blickte zurück auf die Anfänge dieses Musikgeneres, als in der Nachkriegszeit und mit der Erfahrung von Ausschwitz im Hintergrund einige Komponisten skeptisch wurden, ob man mit «schöner Musik» den Schrecken jener Zeit überhaupt noch gerecht werde. Trümpy, der seine Ausbildung in Basel und Rom absolvierte und dort Assistent von Luciano Berio wurde, stellt sich bewusst dagegen: «Ich wollte in meinen Kompositionen dem Schrecken nicht noch mehr Energie geben.» Die Gefahr sei, dass es kitschig werde. Um dem zu entgehen experimentierte er unter andem mit den verschiedenen Ausdrucksformen der Stimme, den Übergängen vom Singen zum Sprechen, Reden und Lachen, und schuf damit Kompositionen für Stimme und Orchester.

#### Komponieren als Spaziergang

Bei aller Offenheit und Experimentierfreude in der Neuen Musik sei ihm wichtig, die Hörenden an die Hand zu nehmen und zu zeigen, wohin die Klangreise geht. «Ich brauche einen Takt, einen Puls, woran man sich festhalten kann.» Ebenso will er in seinen Kopositionen nicht auf traditionelle Stilmittel wie Steigerungen oder sich wiederholende und entwickelnde Motive verzichten. Das klingt bereits nach viel ernster Denkarbeit beim Komponieren. Trümpy wiegelte verschmitzt ab: «Man bringt eine Melodiefigur, dann ein Gegenstück dazu, und von da an läufts.» Sein Komponieren sei manchmal so intuitiv wie Gehen: Man setze einen Fuss, dann den anderen und komme Schritt für Schritt voran.

#### Ungewöhnliche Zusammenarbeit

Die schelmische Verspieltheit, die hinter solchen Aussagen steckt, wiederspiegelte sich auch in der letzten von mehreren Hörproben: «Der Dorn», ein vertontes Gedicht aus der Feder seines Sohnes Samuel Trümpy. Dem Vater-Sohn Gespann war es gelungen, Martin Eric



#### NUGLAR-ST. PANTALEON

Ain, den Bassisten der legendären Metal-Band Celtic Frost für eine gemeinsame Aufnahme zu gewinnen. Während dieser die Sturm-und-Drang-Lyrik interpretierte, sorgten die beiden Trümpys für den dramatischen Klangteppich. Tragischerweise war dies auch die letzte Aufnahme des Metal-Pioniers, bevor er 2017 überraschend verstarb. Bei allem Ernst, der hinter solchen Kompositionen und ihrer Entstehungsgeschichte steckt, gelang es dem Nuglarer Komponisten damit einmal mehr, sein Publikum zum aufmerksamen und damit unterhaltsamen Hinhören zu bewegen.

ANDREAS KAUFMANN

#### Ausblick Veranstaltungsreihe Nebelfrei im 2025

#### **Blueschtwanderung im April**

Unter dem Jahresmotto «Nuglar in Bewegung» organisiert Nebelfrei wiederum verschiedene Anlässe. Den Anfang macht die «Blueschtwanderung». Patrick Saladin (Forst-, Natur- und Landschaftskommission) führt auf einem stimmungsvollen Abendspaziergang durch den blühenden Obstgarten von Nuglar-St.Pantaleon. Er erzählt von der kulturellen Bedeutung dieses einmaligen Ortes und gibt spannende Einblicke in die Pflanzen- und Tierwelt unterwegs.

#### Am Freitag, 11. April von 18.30 bis ca. 20.30 Uhr, Besammlung beim Dorfplatz.

Am **14.** Juni folgt **«Von Bienen bewegt.»** Mit Andy Erb, Organisationsentwickler und Imker aus Nuglar.

Weitere Anlässe folgen.

#### MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

#### Nuglar Gärten: Neues Jahr – neue Chancen

Solidarische Landwirtschaft – von der Gemeinschaft getragen: In guten wie in schlechten Zeiten. In trockenen wie in Regenzeiten. Auch bei Schneckenfrass und Gammelkürbis. Wir halten zusammen und forschen weiter an Lösungen für die Zukunft.



Das vergangene Jahr war für unsere Freiland Gemüseproduktion sehr schwierig. Die Folgen der kalten und nassen Monate im Frühling und bis in die zweite Hälfte des Sommers hinein sind bis heute in unserem Gemüseangebot spürbar.

Noch nie hatten die Nuglar Gärten bereits im November kaum mehr eigenes Lagergemüse zu verkaufen. Schnecken frassen mehrfach die jungen Salatsetzlinge, Kürbis faulten im nassen Boden und der Brokkoli hatte in der noch im Sommer kalten Erde keine Chance.

Doch dank des solidarischen Abosystems, bei dem unsere Mitglieder das Risiko solcher unerwartet grösseren Ernteausfälle alle miteinander tragen, sprich alle einfach weniger Ernte als sonst für den gleichen Preis erhielten, hielt sich der finanzielle Schaden für den Betrieb in Grenzen.

Nichtsdestotrotz erfuhr der Betrieb grosse Einnahmeeinbussen, denn es fehlte die Möglichkeit, Gemüse, wie in den Vorjahren immer, auch noch extern z.B. an Restaurants oder an Märkten zu verkaufen. Infolgedessen musste das Budget 2025 betriebsrelevant

gekürzt werden: Stellenprozente des Kernteams wurden reduziert sowie die Lehrstelle vorläufig gestrichen.

So steht das neue Jahr für die Nuglar Gärten unter dem Motto «Fokussieren, Lernen und Weiterentwickeln».

Auf das Wetter bzw. das Klima haben wir zwar wenig Einfluss, und die Klimabedingungen sind eine zunehmende Herausforderung, insbesondere im Freilandanbau – doch versuchen wir die gemachten Erfahrungen und die aktuellen Engpässe als Chance zu nutzen, um unsere Arbeit einerseits methodisch und andererseits im Angebot zu reflektieren und kreativ weiterzuentwickeln. Der Erfahrungsaustausch im Rahmen des Bodenfruchtbarkeitsfonds Projekt von der Bio-Stiftung Schweiz mit 30 anderen Landwirtschaftsbetrieben in der Region ist zum Beispiel ein wichtiges Element, mit dem wir auch dieses Jahr weiter lernen und methodische Verbesserungen evaluieren.

Vereinsintern haben wir in einer 3-tägigen Retraite Ende letzten Jahres mit allen interessierten Mitgliedern das Thema «Fokussieren & Weiterentwickeln» bearbeitet. Es wurde entschieden, eine Reihe an Veranstaltungen wie das Erntedankfest, Solar-Openair-Kino oder auch öffentliche Anbaukurse dieses Jahr zu streichen. Dafür gibt es mehr Mitmach-Aktionen, um das ehrenamtliche Engagement von Projektsympathisanten und -sympathisantinnen zu erleichtern: Jeden Monat einen AckerSamstag sowie eine Sommerferien-Ackerwoche für Gross und Klein.

Ausserdem wird das Lernangebot auf dem Weltacker weiter fokussiert. Neben den Schulklassen sind dieses Jahr insbesondere auch Unternehmen, Ver-



eine und andere Gruppen zu einem Teamausflug mit einer Weltacker Führung bei uns eingeladen.

Zu guter Letzt möchten wir unser Einkaufsangebot flexibler gestalten, sodass auch Menschen, für die kein Jahresabo in den Alltag passt, besseren Zugang zu unserem Gemüse erhalten. Folgende zwei Einkaufsmöglichkeiten bieten wir neben dem regulären Jahresabo an:

#### Täglich Gemüse im Hofladen

Durch die besseren Lagermöglichkeiten im neuen Betriebshaus kann der Verkaufszweig des Hofladens fix in unsere Anbauplanung mit aufgenommen werden und das bisherige Hofladen Angebot erweitert bzw. konstanter gemacht werden.

Damit können auch Nicht-Mitglieder regelmässig frisches Gemüse einkaufen.

#### Winter Gemüseabo

Dieses neue Angebot für die Nebensaison könnte für Menschen, die entweder viel reisen oder, die einen eigenen Garten haben und darum zur Haupterntezeit bereits genügend Gemüse haben, interessant sein.

Wir freuen uns, wenn mit diesen verschiedenen Einkaufsoptionen unser Gemüse von hier von noch mehr Menschen von hier gegessen werden kann.

Vorausgesetzt natürlich, die Naturgewalt lässt dieses Jahr wieder einen ertragreichen Anbau zu.

Den Auftakt zur neuen Saison feiern wir übrigens am 10. Mai mit einem Frühlingsfest. Ihr seid alle herzlich eingeladen!



CHRISTINA BONANATI für den Verein Nuglar Gärten

# Lokaler Herbstmarkt soll im 2025 wieder stattfinden



Letzten Herbst teilten uns einige mit, dass ihnen der kleine Handwerk- & Lebensmittelmarkt am Dorfplatz in Nuglar gefehlt hätte. Das Organisationskomitee erhielt für die zwei ersten Durchführungen im 2022 und 2023 viel positives Feedback.

Nach einer Kreativpause soll der lokale Herbstmarkt nun 2025 wieder stattfinden

Wir wollen dem produktiven und kreativen Schaffen aus Nuglar und St. Pantaleon erneut Sichtbarkeit verleihen und freuen uns auf eine bunte Vielfalt an Marktständen.

Das Datum wird bald bekannt gegeben. Für unsere Planung sind wir aber schon heute froh über aktive Interessensbekundungen. Nehmt hierfür gerne unverbindlich Kontakt mit uns auf und wir unterrichten euch über die genauen Bedingungen. Schreibt hierfür eine Nachricht an Julia Schallberger: schallbergerjulia@gmail.com

Es freut sich das Kernteam Julia Schallberger (Nuglar Boutique) Dominique Oser und Zoé Beutler (Nuglar Gärten) Julia Rell (Verein Haferflocke)

Inserat

Vorschau

#### Die etwas andere Galerie

SCHEUNE - THEATERBÜHNE - GALERIE In St.Pantaleon

Vom 1. - 11. Mai 2025

stellen wir aus

Baumann Verena

Bilder und Skulpturen

Moser Mia (Enkelin)

**Portraits** 

Flyer folgt



#### Wiehnachtsmärt 2024 in St. Pantaleon



OK-Präsident Silvan Heutschi

Bei wunderschönem Wetter konnte der 7. Wiehnachtsmärt von St. Pantaleon durchgeführt werden. Der OK-Präsident, Silvan Heutschi meinte: «Wir hatten das erste Mal beim Auf- und Abbau sowie am Wiehnachtsmärt selber strahlender Sonnenschein und beste Bedingungen an dieser siebten Ausgabe des Wiehnachtmärt. Drei Tage am Stück hatten wir noch nie ein solches Prachtswetter! Es war mit Abstand der schönste Wiehnachtsmärt seit 2016!»

Tatsächlich stimmte an diesem Wiehnachtsmärt einfach alles. Viele Helfer waren beim Auf- und Abbau dabei. Mit gutgelaunten Schaustellern, Teilnehmern, Besuchern am Märt, konnten wir auf eine sehr positive Veranstaltung zurückblicken.

Aus der Sicht des OK's gab es noch viele andere positiven Meldungen, so zum Beispiel der einwandfreie Einräumungsmorgen vom Märttag selbst. Die Zeitverschiebungen beim Einräumen erwiesen sich einmal mehr als Erfolg. Die Einräume-Arbeiten verliefen allesamt reibungslos ab.

Um Punkt 11.00 Uhr spielte die Musikgesellschaft Nuglar-St. Pantaleon zur Eröffnung des Wiehnachtsmärt 2024 auf. Sie brachten gleich zu Beginn die weihnachtliche Stimmung gemeinsam mit den weihnachtlich geschmückten Ständen und dem Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz in Fahrt. Die Musikgesellschaft spielte später noch zweimal auf. Abgelöst wurden sie zwischendurch von der Alphorngruppe Enzian und vom «Drehorgel-Spieler» Patrick Willers. Dies führte zu einer schönen Abwechslung der Attraktionen.

Die Hauptattraktion war jedoch aus unserer Sicht ganz klar der Kindergarten- und Schülerchor des Kindergartens und der Primarschule Nuglar, unter der Führung von Barbara Schaub und Nicole Hänger. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese tolle Vorführung!

Doch was wäre der Wiehnachtsmärt St. Pantaleon ohne die vielen Schausteller, Vereine und Teilnehmer, die für einen Tag das kleine Dorf St. Pantaleon, der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, zum schönsten Wiehnachtsmärt in der Region gestalten? Eben, ein normales Dorf und deshalb möchte wir uns an dieser Stelle auch bei all Denjenigen herzlichst bedanken.

Ebenfalls bedanken wollen wir uns bei all den Einwohnern an der Bürenstras-





se und der Kirchstrasse welche uns einerseits die Stromzufuhr ermöglichten und anderseits ihr Grundstück für die Stüblis und Marktstände oder für das Anbringen von Werbebannern, zur Verfügung stellten. Im speziellen bedanken wir uns bei; Nadine und Mario Massimino-Heller, Familie Kling, Ferdinand Morand, Cyriak Fischer, Walter und Barbara Frei, Josef Graf, Brigitte Hofer, Michel und Annika Buschor, Daniel Fankhauser und Werner Saladin. Zum Schluss gilt es auch einen Dank an den betroffenen Anwohnern in der Bürenstrasse, der Kirchstrasse und der Hardstrasse zukommen zu lassen. Obwohl der Wiehnachtsmärt nur an einem

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner. ihr seht, ohne Mithilfe Aller, ist ein solcher Anlass wie der Wiehnachtsmärt St. Pantaleon gar nicht durchführbar! Deshalb «MERCI VILL MOLL!»

Tag stattfindet, sind die Anwohner, inklusive Auf- und Abbauarbeiten, während drei Tagen stark eingeschränkt.

Nun wünschen wir euch allen ein starkes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2025 und hoffen, dass wir uns bald wiedersehen.

Es dankt und grüsst

DAS OK-TEAM WIEHNACHTSMÄRT ST. PANTALEON



#### Guggenmusik Schwarzbuebe-Schränzer Nuglar www.sbsn.ch

Wettsch mit eus an dr Fasnacht schränze? De chumm doch an euse Info Obe am

#### 27. März 2025, 19.30 Uhr

In eusem Guggekeller, Mehrzweckhalle Nuglar im UG.

Kontakt:

Regula Strübin, Präsidentin, 079 674 50 94

## Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Nuglar – St. Pantaleon

Datum: Sonntag, 18. Mai 2025

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Kirche St. Pantaleon

Direktion: **Krystian Jarosz** 



Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Nach dem Konzert sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.mgnuglar.ch

28 Nr. 1, Februar 2025 Inserat Vereine



Die Spannung steigt – nur noch wenige Tage und Frau Fasnacht hält wieder in Nuglar-St. Pantaleon Einzug. Die diesjährige Fasnacht steht unter dem Motto **«D Füehrigslinie zur Liniefüehrig»** und greift mit dem dazugehörigen Fasnachtsvers die Diskussion um die Bushaltestelle Neumatt auf.

Fasnachtsvärsli:

«D Bevölkerig z Nuglä fändis gar nid glatt, Ä Linie ohni d Haltestell Neumatt.

Mä welli d Vrbindig uf Dornach optimierä.

Dass niemer die brüchti, das schient nid z intressierä.!»

Die dazugehörige **Fasnachts-Blaggedde 2025** ist in den Dorfbeizen und im Dorfladen erhältlich und kann natürlich auch direkt am Fasnachtsumzug bezogen werden.



Der diesjährige Fasnachtsumzug findet am Samstag, 1. März 2025, statt. Um Punkt 15.00 Uhr geht es los! Auch in diesem Jahr wird wieder eine bunte Mischung von Wagencliquen, Guggen, Pfyffern und "Schyssdräckzügli" durch die Dorfstrassen ziehen und fröhliche Fasnachtsstimmung verbreiten. Im Anschluss an den Umzug geht es in der Mehrzweckhalle mit Festbetrieb und Guggenkonzert fasnächtlich weiter.

#### Übersicht Fasnachtsanlässe

Donnerstag, 27. Februar 2025: Kinderumzug

Samstag, 1. März 2025: Fasnachtsumzug mit anschl. Guggenkonzert

Dienstag, 4. März 2025: Beizenfasnacht
Sonntag, 9. März 2025: Fasnachtsfeuer

#### Teilnahme am Fasnachtsumzug

Du möchtest am Umzug teilnehmen? Nichts leichter als das! Fülle einfach das unten angehängte Anmeldeformular aus und schicke es an: FAKO Nuglar-St. Pantaleon, Winkelstrasse 15, 4412 Nuglar oder per E-Mail an: fako\_nuglar@gmx.ch. Gerne kannst du dich auch über das Online-Formular anmelden: <a href="http://www.fakonupa.ch/infothek-aktive/">http://www.fakonupa.ch/infothek-aktive/</a>



#### Anmeldung: Teilnahme am Fasnachtsumzug 2025

Name der Gruppe:

Anzahl Personen:

Kontaktperson: Vorname, Name:
Postadresse:
Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

ACHTUNG: Der Linienbus fährt während des Umzugs via Bifangstrasse.

Inserat Vereine Nr. 1, Februar 2025 29



Brockenstube Hofackerstr. 2 4412 Nuglar info@stallwerke.ch

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar-St. Pantaleon

Die Reaktionen auf die Schliessung der Brockenstube an der Hofackerstrasse 2 in Nuglar per Ende März 2025 waren und sind immer noch sehr emotional. So durften wir in den letzten Wochen und Monaten eine grosse Anteilnahme und viel positiven Zuspruch für die Weiterführung des Vereins erfahren. Wir haben bereits viele Ideen, wie wir mit den Passivmitgliedern, der Bevölkerung sowie weiteren Interessierten in Kontakt bleiben können. Mehr Informationen dazu werden wir zu gegebener Zeit auf unserer Webseite aufschalten.

Wir danken von ganzem Herzen allen, die uns in den letzten Jahren unterstützt, begleitet und besucht haben. Und wir danken allen, die uns weiterhin mit Spendengeldern für Menschen in Not unterstützen, die Passiv- oder sogar VIP-Mitglied sind oder noch werden möchten und einfach allen, die uns weiterhin begleiten werden.

WIR SIND NOCH DA UND WIR BLEIBEN DA. WENN AUCH OHNE BROC









Im Moment befinden wir uns im Endspurt:

Am Samstag, 29. März 2025 wird der letzte Verkaufstag in der Brocki sein.

Gerne möchten wir auf die beiden letzten Veranstaltungen im Brocki hinweisen:

Samstag, 29. März

Letzter Verkaufstag

Samstag, 26. April

Abschlussfest, 11:00 - 14:00 Uhr



Zum Abschlussfest sind alle sehr herzlich eingeladen! Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns noch einmal bei allen Beteiligten vor Ort zu bedanken und auf die tolle, spannende und emotionale Zeit in der Brockenstube zurückzublicken und anzustoßen.

Mit einem herzlichen Gruss aus dem Vorstand

Simone Saladin Nadja Schweizer Carole Saladin

Aktuelle Informationen auf www.stallwerke.ch



30 Nr. 1, Februar 2025 Inserat Vereine

#### Märlistunden

12. März 202530. April 202521. Mai 2025

im Pfarrsaal - beim Kindergarten in Büren jeweils 14.00 – ca. 15.30 Uhr

Für Kinder, Gross und Klein. Alle Spielgruppen- und Kindergartenkinder sowie Kinder die Unterstützung benötigen, bitten Sonja und Pipa um eine erwachsene Begleitung.

> Märlistund mit Z'Vieri für den Heimweg Märli-Eintritt 5 CHF Mitglieder 4 CHF (Bitte den genauen Betrag mitnehmen.) ohne Anmeldung

# Kinderkleiderbörse mit Kaffeestube

Freitag, 2. Mai 2025 18.00 – 21.00 Uhr Samstag, 3. Mai 2025 9.00 – 13.00 Uhr MZH Nuglar

Kinderkleider/-schuhe - Spielsachen - Kinderbücher

Registriere dich jetzt unter **www.basarlino.de.**Hier findest du auch alle notwendigen Informationen.

#### Strick-/Jassnachmittag

20. Februar 202506. März 202520. März 2025

Im Pfarrsaal - beim Kindergarten in Büren jeweils 14.00 – ca. 16.15 Uhr

#### **Bastelnachmittag im Wald**

Freitag, 09. Mai 2025 Treffpunkt: 14.15-17:00 Uhr

Im Roggenstein in St.Pantaleon beim Schützenhaus

Wir treffen uns beim Schützenhaus in St. Pantaleon, wo wir gemeinsam, unter der Leitung von Sonja und Pipa, Blumenspielereien für Gartenstecker aus Draht anfertigen.

Alle Kinder kommen bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

Bastelnachmittag im Wald mit Z'Vieri Mitglieder 12 CHF Nicht-Mitglieder 15 CHF

Der Bastelnachmittag findet bei jedem Wetter statt. Wir haben Unterschlupf beim Festzelt.

#### **Anmeldung**

Bis Samstag, 16. Mai 2025 Sonja Gyr 061 911 17 48 info@frauenverein-bns.ch

#### Wir sind online...

Besuche unsere neue WEBSITE.

info@frauenverein-bns.ch

Sämtliche Informationen zum Jahresprogramm des Frauenvereins Büren-Nuglar-St. Pantaleon findest du darauf.

Möchtest du Mitglied bei uns werden? Wir würden uns freuen dich kennen zu lernen.

Bei Fragen darfst du dich gerne an uns wenden.

#### Spielabend für Erwachsene

17. März 202507. April 202512. Mai 2025

Im Gemeindehaus Büren jeweils um 19.00 Uhr

Kontaktperson Marlis Weidele 079 156 08 45



Inserat Vereine Nr. 1, Februar 2025 31

#### Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

wir treffen uns immer 1-mal pro Monat zu einem gemütlichen Mittagessen, wo wir gemütlich zusammen Sitzen, Essen und Trinken und wo wir uns lebhaft Unterhalten. Habe ich Ihr Interesse geweckt dann können Sie mich gerne kontaktieren. Wir würden uns sehr über Neuzugänge freuen.



Donnerstag	9. Jan. 25	Rest. Rebstock	11:30	
Donnerstag	6. Feb. 25	Rest. Rebstock	11.30	
Donnerstag	13.März 25	Rest. Rebstock	11:30	
Donnerstag	10. Apr. 25	Rest. Rebstock	11.30	
Donnerstag	15. Mai. 25	Rest. Rebstock	11:30	
Donnerstag	12. Juni. 25	Rest. Rebstock	11.30	
Donnerstag	10. Juli. 25	Rest. Rebstock	11:30	
Donnerstag	14. Aug. 25	Rest. Rebstock	11.30	
Donnerstag	11.Sept. 25	Rest. Rebstock	11:30	
Donnerstag	16. Okt. 25	Rest. Rebstock	11:30	
Donnerstag	13. Nov. 25	Rest. Rebstock	11:30	
Donnerstag	11. Dez. 25	Rest. Rebstock	11.30	Adventsfeier

Abmeldungen nach Möglichkeit BITTE bis am vorangehenden Sonntag an:

**Christine Ehrsam** 

Tel: 061 911 94 58

Orismühle 241

Natel 079 366 01 72

4412 Nuglar

mail: christine.ehrsam@bluewin.ch

32 Nr. 1, Februar 2025 Inserat Vereine



Dienstag | 18.30 Uhr Treffpunkt auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle (MZH) Nuglar

# Laufgruppe

Laufen in der Gruppe macht einfach mehr Spass, motiviert und ermöglicht den Erfahrungsaustausch.

Unmittelbar neben unseren Dörfern erstreckt sich ein schönes Trainingsgebiet mit vielen Feld- und Waldwegen. Neu- und WiedereinsteigerInnen sind herzlich willkommen!

**Leitung, Auskünfte:** Thomas Buser, 079 309 87 24 Keine TV-Mitgliedschaft erforderlich. Voranmeldung fürs erste Training von Vorteil.

#### Donnerstag | 20.15 Uhr | MZH Nuglar

# Männerriege

Die Männerriege ist für alle ab 36 und jene die im Alter Fit bleiben wollen und Freude an der Gemeinschaft haben.

Wir treffen uns beinahe jeden Donnerstag zu einem Fitnessund Gymnastikprogramm. Abgeschlossen wird der Abend meist mit einem Spiel und einem anschliessenden gemütlichen Beisammensein.

Leitung, Auskünfte: Andreas Gitzi, 076 569 37 38

Mehr Infos auf WWW.tvnuglar.ch

Mittwoch | 20.15 Uhr | MZH Nuglar

# Fitness, Spiel und Spass

Nach einem Aufwärmtraining stehen Spiele auf dem Programm (Volleyball, Indiaca, verschiedene Laufspiele, Badminton etc). Unser Credo «Have Fun»!

**Leitung, Auskünfte:** Felix Müller, 079 386 86 40 Keine Voranmeldung erforderlich. Auch Mitturnende ohne TV-Mitgliedschaft sind herzlich willkommen.

#### Kommunalbau St. Pantaleon

(Feuerwehrgebäude/oberer Saal)

# Freestyle Dance

#### Mittwoch | 17.45 – 19.00 Uhr Für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

Wir tanzen mit viel Freude einen bunten Mix aus **Hip-Hop, New Jazz** und **Street-Style**. Wir sind eine kleinere Gruppe und haben viel Platz in dem Gemeinschaftsraum. CHF 12.– pro Lektion.

# Mittwoch | 19.00 – 20.00 Uhr Freestyle Dance für Damen

Wir trainieren Kondition, Koordination und Körper-Bewusstsein. Mit viel Freude und Freiraum bewegen wir uns in kleinen Gruppen in Richtung **New-Jazz** und **Salsa-Solo**. CHF 18.- pro Lektion.

Leitung, Auskünfte: Daniela Lai, 077 485 29 61

#### Mittwoch | 13.45 – 14.45 Uhr | MZH Nuglar

# Seniorenturnen

Mit em Gedächtnis, mit Bewegig und mit Schwung, halte mir euse Körper fit und bliebe jung. Am Schluss hämmer denn ä schwere Chopf und müedi Bei, aber glücklich und z'friede gömmer wieder hei. Denn gänd mir änander d'Hand, und säge uf wiederluege mitenand!

Leitung, Auskünfte: Yvonne Rohner, 061 911 95 60

Inserat Vereine Nr. 1, Februar 2025 33



Unsere aufgestellten Wirte-Teams verwöhnen Sie gerne beim gemütlichen Zusammensitzen mit Speis und Trank. Ein abwechslungsreiches Angebot von «Röschti, Thai-Küche, Wurschtsalat, Grilliertem und vielem mehr – s'het so langs het!»

An folgenden Daten ist das Beizli ab 18 Uhr geöffnet:

Mi 09. April	Mi 04. Juni	*So 20 Juli*
Mi 16. April	Mi 11. Juni	Mi 06. Aug
Mi 23. April	Mi 18. Juni	Mi 13. Aug
Mi 30. April	Mi 25. Juni	Mi 20. Aug
Di 06. Mai	Mi 02. Juli	Mi 27. Aug
Mi 14. Mai	*Fr 11 Juli*	Mi 03. Sept
Mi 21. Mai	*Sa 12 Juli*	Mi 10. Sept
Mi 28. Mai	*Sa 19 Juli*	

<sup>\*</sup>Oristalschiessen 2025

Über Ihren Besuch freuen sich die Feldschützen St. Pantaleon

34 Nr. 1, Februar 2025 Inserat Vereine

#### Gemeinschaftsschiessanlage Roggenstein

# Feldschützen St. Pantaleon Schützengesellschaft Nuglar Schiesstage 300m im Jahr 2025

<u>April</u>		
Mi. 09. Mi. 16. Mi. 23. Mi. 30.	Training     Training, GM Sektion     Training, GM Sektion     1.OBLIGATORISCHE UEBUNG (SG Nuglar)	18.00 - 20.00 18.00 - 20.00 18.00 - 20.00 18.00 - 20.00
<u>Mai</u>		
<b>Di. 06.</b> Mi. 14. Mi. 21. Mi. 28.	Training, Feldstich Training, Feldstich Training, Feldstich Training	18.00 - 20.00 18.00 - 20.00 18.00 - 20.00 18.00 - 20.00
<u>Juni</u>		
Mi. 04. Mi. 11. Mi. 18. Mi. 25.	Training Training  2. OBLIGATORISCHE UEBUNG (FS St.Pantaleon) Training	18.00 - 20.00 18.00 - 20.00 18.00 - 20.00 18.00 - 20.00
<u>Juli</u>		
Mi. 02. Fr. 11. Sa. 12.	Training Oristalschiessen Oristalschiessen	18.00 - 20.00 17.00 - 20.00 08.00 - 12.00 13.00 - 17.00
Sa. 19.	Oristalschiessen	08.00 - 12.00 13.00 - 17.00
So. 20.	Oristalschiessen	08.00 – 12.00
<u>August</u>		
Mi. 06. Mi. 13. Sa. 16. Mi. 20. Mi. 27.	Vorschiessen Freundschaftsschiessen Training Freundschaftsschiessen (FS St.Pantaleon) 3. OBLIGATORISCHE UEBUNG (SG Nuglar) Training	18.00 - 20.00 18.00 - 20.00 13.30 - 15.30 18.00 - 20.00 18.00 - 20.00
<u>September</u>		
Mi. 03. Mi. 10.	Training Letztes Training	18.00 – 20.00 18.00 – 20.00
<u>Oktober</u>		
Sa. 11. Sa. 18.	Endschiessen Schützengesellschaft Nuglar Endschiessen Feldschützen St. Pantaleon	14.00 – Schluss 13.30 – Schluss

Inserat Vereine Nr. 1, Februar 2025 35



Pistolenklub Nuglar - St. Pantaleon www.pistolenklub.info Gegründet 1957

#### Schiesssportprogramm der Saison 2025

Der Pistolenklub begrüsst alle Schiesssportinteressierte an unseren Terminen. Ausser dem Feldschiessen werden alle Trainings, Stiche und das Bundesprogramm in der Schiesssportanlage Sichtern durchgeführt. Wer Lust zum Schnuppern oder Fragen zum Schiessbetrieb hat, kann sich gerne beim Vorstand oder über unsere Homepage melden. Auf eine tolle Saison!

Datum		Zeit	m	Programm Ort
Do,	03 April	18:00-19:30	25	Training
Do,	10 April	18:00-19:30	25	Training
Do,	17 April	18:00-19:30	25	Bundesprogramm (Obli)
Do,	24 April	18:00-19:30	25	Training
Do,	08 Mai	18:00-19:30	25	Training
Do,	15 Mai	18:00-offen		Frühlingsplausch (Sichternhof)
Mi,	21 Mai	18:00-20:00	25	Vor-Feldschiessen
Do,	22 Mai	18:00-19:30	25	Bundesprogramm (Obli)
Fr,	23 Mai	18:00-20:00	25	Feldschiessen (Dornach)
Sa,	24 Mai	09:00-12:00 13:00-16:00	25	Feldschiessen (Dornach)
So,	25 Mai	09:00-12:00	25	Feldschiessen (Dornach)
Do,	05 Juni	18:00-19:30	25	Training / Capetown
Do,	12 Juni	18:00-19:30	50	Training
Do,	19 Juni	18:00-19:30	25	Training / Vancouver
Do,	26 Juni	18:00-19:30	25	Training
Do,	03 Juli	18:00-19:30	25	Training / Capetown
Do,	10 Juli	18:00-19:30	25	Training
Do,	17 Juli	18:00-19:30	25	Training / Vancouver
Do,	24 Juli	18:00-19:30	25	Bundesprogramm (Obli)
Do,	31 Juli	18:00-19:30	25	Training
Sa,	02 Aug.	16:00-offen		Sommerplausch Roggenstein
Do,	07 Aug.	18:00-19:30	25	Training
Do,	14 Aug.	18:00-19:30	25	Training / Capetown
Do,	21 Aug.	18:00-19:30	25	Training / Vancouver
Do,	28 Aug.	18:00-19:30	25	Bundesprogramm (Obli)
Do,	04 Sep.	18:00-19:30	25	Train/CapeTown*/Vancou
Do,	11 Sep.	18:00-19:30	50	Training
Do,	18 Sep.	18:00-offen		Herbstplausch (Sichternhof)
Sa,	08 Nov.	09:00-12:00	25/50	22. Freundschaftsschiessen
Sa,	15 Nov.	14:00-17:00	50	Klausenschiessen mit Hock
Sa,	06 Dez.	19:00-offen		Klausenfeier

36 Nr. 1, Februar 2025 Inserat Vereine



#### buehne07.ch

## BoomSpläffBoing!!!

Ein Abendkurs mit roter Nase

Wer schon immer ein Problem haben wollte, ist hier herzlich willkommen! Je schlimmer, desto besser.

Aber keine Angst:

In diesem Abend-Kurs geht es nicht darum, unbedingt "lustig-sein-zu-müssen".

Die rote Clownnase lädt uns vielmehr dazu ein, mit eigenen Unvollkommenheiten ins Spiel zu kommen und dann lustvoll zuzulassen, was man im "normalen Leben" eher vermeidet: Scheitern.

Es gilt: Scheitern ist unser grösstes Erfolgspotential!

Dieser Kurs richtet sich an alle Menschen ab 18 Jahren, welche

- ihre innere Freude aktivieren und pflegen möchten
- lernen möchten, ihre Probleme noch mehr zu lieben

Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Wann: 17. / 24. / 31. März 2025 5. / 19. / 26. Mai Jeweils 20.00 - 21.30 Uhr Beide Blöcke gehören zusammen

Wo: Kommunalbau St. Pantaleon

Kosten: Nicht-Mitglieder 80. - Mitglieder der Bühne07 40.-

Leitung: Regula Inauen und Leo Steck (siehe auch padrole.ch)

Anmeldung an info@buehne07.ch (TeilnehmerInnenzahl beschränkt)

Inserat Vereine Nr. 1, Februar 2025 37



# UHC Nuglar United www.nuglar-united.ch



#### Trendsportart Unihockey! Neu jetzt auch für Jg 18 – 20!

Lust auf Unihockey? Möchtest du regelmässig in einem Club trainieren und an der Meisterschaft teilnehmen? Willst du Spass und Kameradschaft?

Seit Jahren gehört die Juniorenausbildung des UHC Nuglar United zu den besten der Region Nordwestschweiz. Wir garantieren professionelle Trainings und eine gute Infrastruktur.

Wir suchen motivierte, sportbegeisterte Junioren mit Jahrgang 2008 - 2020. Du bist älter? Melde dich trotzdem. Wir haben auch für dich ein Angebot.

Unsere Trainingszeit (jeweils in der Mehrzweckhalle Nuglar) sind:



Je nach Verfügbarkeit der Trainer können die folgenden Tag- und Zeitangaben ab Mai 2024 noch ändern.

#### Junioren A (Jahrgänge 2008 – 09)

Donnerstag 18.30 – 20.15 Uhr

#### Junioren B (Jahrgänge 2010 – 11)

Dienstag 18.30 – 20.30 Uhr, Samstag 10.15 – 12.15 Uhr

#### Junioren C (Jahrgänge 2012 – 13)

Montag 17.45 – 20.00 Uhr, Samstag 10.15 – 12.15 Uhr

#### Junioren D (Jahrgänge 2014 – 15)

Dienstag 17.30 – 19.00 Uhr

#### Junioren E (Jahrgänge 2016 – 17)

Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

#### Neu: Junioren F (Jahrgänge 2018 - 20)

Start ab Mai 2025! Jetzt anmelden!

Bei Interesse melden bei:

Yannick Tanner

Tel. Mobile: 079 726 38 12

Homepage: www.nuglar-united.ch

Oder QR-Code scannen!

Und jetzt ran ans Telefon. Wir freuen uns auf dich!





38 Nr. 1, Februar 2025 Inserate





Zentrum Passwang, Spitalstrasse 38, 4226 Breitenbach Tel. 061 785 31 31

> www.zentrumpasswang.ch info@zentrumpasswang.ch

#### Wir suchen ein neues Vorstandsmitglied!

Der Vorstand des Zentrums Passwang definiert und koordiniert die strategischen Ziele für unser Kompetenzzentrum. Er setzt sich aus Mitgliedern der Bezirke Dorneck, Thierstein und Laufen zusammen. Aus dem Bezirk Dorneck suchen wir einen kompetenten und engagierten Vertreter für das Dossier «Bau». Interessierte Kandidatinnen und Kandidaten dürfen nicht Delegierte des interkantonalen Zweckverbands Zentrum Passwang sein. Das Anforderungsprofil für das Ressort ist dem beiliegenden Dokument «Anforderungsprofile Vorstand ZePa» zu entnehmen. Die Wahl erfolgt durch die Delegierten des Zweckverbands anlässlich ihrer Delegiertenversammlung vom 12. Juni 2025.

#### Was Sie erwartet...

- 4 bis 5 Sitzungen pro Jahr, jeweils donnerstagsabends, 18.30 Uhr, im Zentrum Passwang.
- 2 Delegiertenversammlungen pro Jahr, jeweils donnerstagsabends, 19.30 Uhr, im Zentrum Passwang.
- Einladung zum Jahresessen im Rahmen eines Galadiners im Restaurant Rosengarten, Laufen.
- Weiterbilungsausflüge und strategische Retraiten ca. alle 2 Jahre.
- Ein Gehalt in der Höhe von CHF 2 000 pro Jahr, zuzüglich einer Entschädigung von CHF 80 pro Sitzung sowie CHF 50 pro Stunde für Einzelaufträge.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis am 15. März 2025 an claudia.starck@zentrumpasswang.ch





#### **DIVERSES**

#### Spass und Bewegung beim Eltern-Kinder-Turnen

Jeden Mittwochmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr verwandelt sich die Turnhalle Nuglar in einen Ort voller Freude, Bewegung und gemeinsamer Aktivität. Das Eltern-Kinder-Turnen bietet eine wunderbare Gelegenheit für Familien, gemeinsam aktiv zu sein und die motorischen Fähigkeiten der Kleinsten spielerisch zu fördern.

Die Kinder werden herzlich von der Turnmaus, dem Springfrosch und der engagierten ELKI-Leiterin Carmen Zürrer begrüsst. Danach gibt es zum Aufwärmen ein lustiges Bewegungslied.

Die Eltern bauen unter Anleitung und Mithilfe von Carmen einen abwechslungsreichen und spannenden Bewegungsparcours auf, den die Kinder anschliessend frei erkunden dürfen. Es







wird geklettert, balanciert, gesprungen und vieles mehr – all das sorgt für strahlende Gesichter, während die Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen.

Das Eltern-Kinder-Turnen ist mehr als nur Sport. Es bietet Eltern die Möglichkeit, Zeit mit ihren Kindern in einer entspannten und zugleich anregenden Umgebung zu verbringen und sich mit anderen Eltern und Kindern zu vernetzen

Das Angebot richtet sich an Kinder vom Krabbel- bis hin zum Kindergartenalter und ist speziell darauf ausgelegt, die unterschiedlichen Entwicklungsstufen der Kleinen zu berücksichtigen.

#### Mitmachen leicht gemacht

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommt einfach vorbei und macht mit! Mitzubringen sind bequeme Kleidung, rutschfeste Socken oder Turnschuhe, Trinkflasche und zNüni. Die Teilnahmegebühr beträgt 4.– pro Anlass und wird am Ende des Semesters abgerechnet. Während den Schulferien macht auch das ELKI eine Pause.

Wir freuen uns auf euch!

DAS ELKI-TEAM

Inserat













Vor 4 Jahren wurde Krätzy ein Teil unserer Familie. Am 11.12.2024 ist Krätzy verschwunden und seitdem vermissen wir ihn schmerzlichst! Wir machen uns täglich Sorgen um ihn, da wir nicht wissen, warum und wohin er verschwunden ist und ob es ihm gut geht.

Er fehlt uns und den Kindern sehr!

#### Haben Sie etwas gesehen oder gehört?

Oder hat Krätzy bei Ihnen ein warmes Schlafplätzchen gefunden?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf! Wir sind Ihnen sehr dankbar für Ihre Unterstützung jeglicher Art! Wir möchten jedoch, dass Krätzy jetzt wieder nach Hause zu seiner Familie kommt!

Alle Hinweise werden vertraulich behandelt und wir holen Krätzy diskret ab.

Bei einem Happy- End gibt es einen Finderlohn!

S.Kieffer/ M.Crasser, Oberdorfstrasse 15 in Nuglar / 0792365973

VERANSTA	LTUNGSKALEN	DER
Tag	Zeit	Was
Februar		
27. Februar 2025		Chesslete, Nuglar, Organisator: FaKo Fasnachtskomitee
27. Februar 2025	14.00 Uhr	Kinderumzug, Start beim Pausenplatz Nuglar, Organisator: FaKo Fasnachtskomitee
März		
1. März 2025	15.00 Uhr	Fasnachtsumzug mit anschliessendem Festbetrieb und Guggenkonzert Im Freien und in der Mehrzweckhalle Nuglar, Organisator: FaKo Fasnachtskomitee
30. März 2025	17.00 Uhr	Konzert I Pizzicanti, Kirche St. Pantaleon, Organisator: I Pizzicanti
April		
17. April 2025	17.00 Uhr	Vernissage «Biographische Jubiläumsausstellung» zum 100sten Jubiläum Lenz Klotz Kunst- Kultur- Erlebnisgastronomie «Alte Brennerei», Nuglar Organisator: Martin Klotz
17. April 2025	18.00 bis 19.30 Uhr	Bundesprogramm Pistolenklub, Sichtern, Organisator: Pistolenclub
26. April 2025		Chirsi Bluescht Art Dinner, Kunst- Kultur- Erlebnisgastronomie «Alte Brennerei», Nuglar, Organisator: Martin Klotz
30. April 2025	18.00 bis 20.00 Uhr	<b>Obligatorische Übung Gewehr 300 m,</b> Schützenhaus Roggenstein St. Pantaleon Organisator: SG Nuglar, FS St. Pantaleon
Mai		
2. Mai 2025 und 3. Mai 2025	18.00 bis 21.00 Uhr 9.00 bis 13.00 Uhr	<b>Kinderkleiderbörse</b> , Merzweckhalle Nuglar Organisator: Frauen- und Mütterverein
10. Mai 2025	11.00 bis 17.00 Uhr	Frühlingsfest, Weltacker Nuglar Gärten, Nuglar, Organisator: Nuglar Gärten
15. Mai 2025	18.00 Uhr	Frühlingsplausch, Sichternhof, Organisator: Pistolenclub
18. Mai 2025	17.00 Uhr	Kirchenkonzert der Musikgesellschaft, Kirche St. Pantaleon Organisator: Musikgesellschaft
21. Mai 2025	18.00 bis 20.00 Uhr	Vor-Feldschiessen, Seewen (Pistole) Hochwald (300 m)
23. Mai 2025 24. Mai 2025	18.00 bis 20.00 Uhr 9.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr	Feldschiessen, Dornach
25. Mai 2025	9.00 bis 12.00 Uhr	

Nächste Ausgabe: Nr. 2, Dienstag, 27. Mai 2025

Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 15. Mai 2025, 12.00 Uhr

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St.Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon, Ausserdorfstrasse 51, 4412 Nuglar

Redaktion: Daniel Baumann, Christian Müller

Layout: Mirjam Wey